



**ecosan – newsletter - Nr. 28 - 06/2008 - deutsch**

**Dies ist ein regelmäßiger news-Service des gtz-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.**

**Liebe  
Kolleg/inn/en,  
liebe Freunde!**

Willkommen beim gtz-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 28!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per E-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen pdf-Format auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

**Downloads:**

**Deutsch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/de-ecosan-nl28-2008.pdf>

**Spanisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/es-ecosan-nl28-2008.pdf>

**Französisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/fr-ecosan-nl28-2008.pdf>

**Englisch:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/en-ecosan-nl28-2008.pdf>

**Chinesisch\*:** <http://www.gtz.de/de/Dokumente/cn-ecosan-nl28-2008.pdf>  
[ab ca. Juli 2008]

\* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

**Ihre Beiträge**

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!

▮



## Inhalt

- Neues in eigener Sache**
- Veränderungen im GTZ ecosan Team
  - Vorbereitung des „Exposure Dialogprogrammes“ zu ecosan im Oktober 2008 in Indien
  - Interesse am philippinischen ecosan-Exponat auf der IFAT 2008
- update zur Stockholm Welt-Wasser-Woche**
- Auf der diesjährigen World Water Week (17-23/08/08 in Stockholm, Schweden) werden zahlreiche Events zum Thema Sanitation stattfinden
- Neues von IWA SG**
- Neues von der IWA Fachgruppe "resources oriented sanitation – ecosan"
- Neues von WASTE**
- Der SNS Reaal Water Fund und Plan Niederlande, wollen 500.000 Menschen in Afrika mit nachhaltigen Sanitärsystemen erreichen
  - Nationaler Workshop zum Start von ISSUE-2 am 26. Mai 2008 in Dhaka, Bangladesch
- Neues - allgemein**
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung veröffentlicht ein Dossier zum Thema sanitäre Grundversorgung
  - Kurzbericht vom sechsten Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 06. - 07. Mai 2008 in New York, USA
  - Indien verstärkt die Verbindung zwischen der erfolgreichen „Total Sanitation Campaign“ und Aspekten langfristiger Nachhaltigkeit durch einen nationalen Workshop in Neu Delhi
  - Der Minister für ländliche Entwicklung, Dr. Raghuvansh Prasad Singh, unterstreicht die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme für den langfristigen Erfolg der indischen „Total Sanitation Campaign“
  - UN-Wasser unterstützt eine Informationskampagne der German Toilet Organisation für das UN-Jahr der Sanitären Grundversorgung
  - Grünes Licht für sanitäre Grundversorgung!
- Jobs**
- Jemen: Experte für Organisationsentwicklung und Monitoringsysteme – CIM, Sana'a
  - Jemen: Experte für Wassermanagement – CIM, Taiz
  - Jemen: Ingenieur für Trinkwassergewinnung und -versorgung – CIM, Sana'a
  - Bolivien: Projektmitarbeiter/Durchführungsverantwortlicher – gtz, La Paz
  - Ägypten: Auftragsverantwortliche/r Reformprogramm Wasserwirtschaft – gtz, Kairo
  - Äthiopien: Wasserinstallateur (Meister oder Polier) – gtz, Addis Abeba
  - Äthiopien: Ingenieur für Elektro- oder Sanitärversorgung – gtz, Addis Abeba
  - Deutschland: Projektmitarbeiter Wasserpolitikberatung – gtz, Eschborn
  - Tansania: Water Sector Advisor – gtz, Dar es Salaam
  - Deutschland: Diplom-Ingenieur Wasserinfrastruktursysteme – Fraunhofer ISI, Karlsruhe
- Neues aus den Pilotprojekten**
- Deutschland: Hamburg Wasser setzt ein alternatives städtisches Wassermanagementkonzept für 700 Wohneinheiten um
  - Deutschland: Fernüberwachte High-Tech-Recyclingsystem mit Potential für abgelegene, dünn besiedelte Wassermangelgebiete
  - Ägypten: Dezentrale Abwasserwirtschaft im Gouvernorat Kafr El Sheikh
  - Kenia: Up-date zum EU-geförderten ecosan-Promotion-Projekt
  - Mongolei: Urinseparations-Trocknungstoiletten statt Latrinen
  - Philippinen: Gipfel zu Sanitärversorgung, ecosan-Training und ecosan-Umsetzung auf den Philippinen
- ... deutsche Kooperation**
- Neues aus den Pilotprojekten**
- China: Toolkit für Planer städtischer Sanitärversorgung im 21. Jahrhundert
  - Indien: Null-Abfall Toiletten entwickelt von IIT, Kanpur
  - Nepal: ecosan in Champapur and Kirtipur
  - Sri Lanka: Nationaler Workshop und andere Capacity Development Aktivitäten im IYS 2008
  - Philippinen: Peri-urbanes ecosan-Projekt in San Fernando, nördliches Luzon
  - Sambia: Madimba Ökodorf Projekt gestartet
- ... andere Kooperationen**
- Publikationen**
- „A Community Guide to Environmental Health“ - Hesperian Foundation
  - „Opportunities for sanitation marketing“ in Uganda
- ... im Web**

- Neues im Web**
- Interessanter ecosan relevanter Bericht auf WRC in Südafrika online
  - Flickr: neue Gruppe für nachhaltige Sanitärversorgung
  - Webseite zu Erklärungen der regionalen Sanitation Konferenzen – AfricaSan, SacoSan, EaSan und LatinoSan seit 2003
- Trainings und Kurse**
- Weltweit: Internetkurs "Fundamentals and applications of ecosan", 27/10/08–27/2/09
  - Weltweit: Internetkurs "Abfallmanagement", 01/09.–22/12/2008
  - Nepal: ecosan capacity building
  - Norwegen: Sustainable sanitation - decentralized, natural and ecological wastewater treatment, 03./06.–27/06/2008
  - Indien: "Capacity building for Ecological Sanitation", 09/06–16/06/2008
  - Peru: 1. capacity building Kurs für ecosan und nachhaltige (organische) Abfall- und Abwasserbehandlung 23./24. und 30./31. Mai 2008, La Molina
  - Philippinen: Ecosan für Ingenieure, 19. Juni 2008, Cagayan de Oro City
  - Schweden: Advanced International Training Programme (ITP) in Ecological Sanitation 2008/2009, Stockholm
- Veranstaltungen – neu**
- 10-15/09/08 4. Internationales Seminar "Gesundheitsingenieurwesen, Brasilien
  - 24-26/09/08 Internationale NETSSAF Konferenz, Ouagadougou
  - 30/9–1/10/08 Konferenz "Millenium Development Goals on Sanitation , Amsterdam, Niederlande
  - 13–17/10/08 Aguasan-Workshop, St. Gallen, Schweiz
  - 17–27/10/08 Exposure- und Dialogprogramm (EDP), Indien
  - 18–19/11/08 Internationale Konferenz - Nachhaltige ökologische Technologien und Sanitärversorgung für tropische Gebiete, Surabaya; Indonesien
  - 16- 21/11/08 3. Südasiatische Sanitär-Konferenz (SANISAN-III) , New Delhi, Indien
  - 19–21/11/08 Sanitärversorgung für städtische Arme: Partnerschaften und Regierungsführung, Delft und Amsterdam, Niederlande
- Veranstaltungen zur Erinnerung**
- 14/6-14/9/08 EXPO Zaragoza 2008: water for sustainable development, Saragossa, Spanien
  - 23-25/06/08 Eco-Architecture 2008, Algarve, Portugal
  - 24-26/06/08 Design & Nature, Algarve, Portugal
  - 24-27/06/08 SIDISA - International Symposium on Sanitary and environment engineering, Florenz, Italien
  - 25-27/06/08 IAMO forum: agri-food business global challenges, Halle (Saale), Deutschland
  - 06-09/07/08 1<sup>st</sup> international conference on sustainable biosystems, Perth, Australien
  - 17-23/08/08 World Water Week, Stockholm, Schweden
  - 31/8-05/9/08 11<sup>th</sup> International Conference on Urban Drainage, Edinburgh, Großbritannien
  - 01-04/09/08 13<sup>th</sup> IWRA world water congress 2008, Montpellier, Frankreich
  - 03-05/09/08 Sustainable Tourism 2008, Malta
  - 07-12/09/08 IWA world water congress and exhibition 2008, Wien, Österreich
  - 08-10/09/08 IASTED International conference on water resource management in Africa Gaborone, Botswana
  - 24-26/09/08 International conference on sustainable sanitation in Africa/NETSSAF final conference, Ouagadougou, Burkina Faso
  - 13-15/10/08 Moving organic waste recycling towards resource management and bio-based economy, Wageningen, Niederlande
  - 14-17/10/08 Internationales Symposium: Kopplung nachhaltiger Sanitärversorgung mit Grundwassersicherung, Hannover, Deutschland
  - 01-07/11/08 11<sup>th</sup> International Conference on Wetland Systems Technology or Water Pollution control, Indore, Indien
  - 04-06/11/08 World Toilet Summit & Expo (WTSE), Macao, China
  - 17-20/11/08 Zweites, internationales Symposium zu Energie aus Biomasse und Abfall, Venedig, Italien
  - 15-22/03/09 5<sup>th</sup> World Water Forum, Istanbul, Türkei
  - 1/5-31/10/10 World EXPO 2010, Shanghai, China

## Neues in eigener Sache

## Veränderungen im gtz-ecosan Team

Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, ist die wohl wichtigste und einschneidendste Änderung im gtz-ecosan Team, dass uns Christine Werner nach nunmehr fast 8 Jahren sehr erfolgreicher Leitung des gtz-ecosan Programms bedauerlicherweise verlässt und dass Dr. Elisabeth von Münch Anfang Juni ihre Nachfolge angetreten hat.

Christine Werner wird in Zukunft mit ihrer Familie in Marokko wohnen, um dort die Leitung des Marrokanisch-Deutschen IWRM (Integriertes Wasser Ressourcen Management) Programms der gtz in Rabat zu übernehmen. Während ihrer Ära in der gtz-Zentrale hat sie maßgeblich zu dem enormen weltweiten Fortschritt bei der Entwicklung und Verbreitung des ecosan-Ansatzes beigetragen. Dieser Fortschritt drückt sich unter anderem in der wachsenden Zahl von unterschiedlichsten, in der Praxis erprobten kreislauforientierten Sanitärsystemen, in der sich rasch verbreiternden Wissensbasis, in der fruchtbaren internationalen Debatte zu Nachhaltigkeitsaspekten im Sektor und in der ganz allgemein wachsenden Wahrnehmung und Akzeptanz der Vorteile von ecosan-Systemen aus. Des Weiteren erschließt sich dieser Fortschritt auch in der kontinuierlich wachsenden Zahl junger begeisterter Mitglieder der ecosan-Szene, die - über die ganze Welt verteilt - die Entwicklung von regional und kulturell angepassten, kreislauforientierten Sanitärsystemen vorantreiben.

Aus Sicht des gtz ecosan-Programms ist Christines Wechsel nach Marokko natürlich ein herber Verlust, dennoch wünschen wir ihr allen erdenklichen Erfolg in ihrer neuen Position und einen guten Start für eine herausfordernde Tätigkeit, die sie sicher mit genau derselben Freude, Energie und Durchsetzungskraft meistern wird, die sie auch schon während ihrer Zeit im gtz-ecosan Team auszeichneten.

Gleichzeitig sind wir besonders froh, mit Dr. Elisabeth von Münch eine im Bereich ecosan und „sustainable sanitation“ sehr erfahrene und im internationalen ecosan-Netzwerk bekannte Persönlichkeit für diese Position gewonnen zu haben. Sie hat die Leitung des gtz ecosan-Programms Anfang Juni 2008 übernommen. Durch ihre bisherige wissenschaftliche Arbeit und Lehrtätigkeit zum Thema (eco-)sanitation bei UNESCO-IHE in Delft, aber auch durch ihre sonstigen beruflichen Erfahrungen im Abwassermanagement, bringt sie die besten Voraussetzungen mit um das ecosan-Programm über die kommenden Jahre erfolgreich weiterzuführen. Ihr Ziel wird es sein, gemeinsam mit den internationalen Partnern die Entwicklung von guten Praxisbeispielen, das Wissensmanagement, Capacity Development, die Lobbyarbeit und den fachlichen Austausch zum Thema ecosan zu fördern sowie die Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) und ihre Arbeitsgruppen tatkräftig zu unterstützen.

Elisabeth studierte Verfahrenstechnik an der Universität Stuttgart und promovierte anschließend an der University of Queensland in Brisbane, Australien. Sie arbeitete in den folgenden 5 Jahren für Brisbane Water und später für eine Consulting Firma. Seit Juli 2004 arbeitete sie für UNESCO-IHE (Institute for Water Education) in Delft als Dozentin für Abwasserbehandlung. Ihre Arbeitsbereiche umfassten die erweiterte Hochschulbildung und die Betreuung von MSc und PhD Forschungen im Bereich „sanitary engineering“. Ihr Lehr- und Forschungsschwerpunkt lag auf ökologischen Sanitärsystemen (ecosan), insbesondere auf der Bereitstellung von nachhaltigen Sanitärsystemen für die städtischen Armen.

Darüber hinaus freuen wir uns, folgende neue Praktikantin im gtz-ecosan Team Willkommen zu heißen:

- **Analiza Miso**, ist Agrarwissenschaftlerin im Peri-Urban Vegetable Project (PUVeP) des „Xavier University College of Agriculture“, auf den Philippinen. Sie hatte bereits im Jahr 2006 ein erstes Praktikum im gtz-ecosan Team absolviert und nun ihr Masterstudium in „Agricultural Economics“ an der Universität Hohenheim, Stuttgart, erfolgreich abgeschlossen. Ihr jetziges Praktikum im ecosan-Team von Mai bis August 2008, will sie u.a. dazu nutzen um ihr Wissen zu vertiefen und ein ecosan-bezogenes Promotionsthema zu identifizieren.

## Vorbereitung des "ecosan - Exposure Dialogprogrammes" in Indien

Ein erstes Vorbereitungstreffen für die bereits fest angemeldeten Teilnehmer des "ecosan - Exposure Dialogprogrammes (EDP)" in Indien wird am 19. Juni 2008 in Berlin stattfinden. Das für Oktober 2008 geplante EDP wird von der NRO „Exposure Dialog Programme e.V.“ und dem gtz-ecosan Programm in Zusammenarbeit mit indischen NROs vorbereitet und durchgeführt.

Die Programme ermöglichen es Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wie z.B. Bundestagsabgeordneten, für einige Tage in einer armen Familie in einem Entwicklungsland zu leben und aus deren Perspektive die Wirkungen von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit kennen zu lernen. Besucht werden im Oktober 2008 Familien in ecosan-Projekten in Gujerat, Maharashtra, Karnataka und Tamil Nadu in Indien.

Die Idee zu einem Sanitation-EDP im „International Year of Sanitation“ wurde auch von den Partnerorganisationen in der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) positiv aufgenommen. Daher wird dieses EDP möglicherweise besonders international besetzt sein und die Teilnehmer aus Deutschland z.B. auch mit Entscheidungsträgern von UN-Organisationen aus der Schweiz und Schweden zusammenbringen.

Gerne informieren wir Sie ausführlich, falls Sie am Sanitation-EDP in Indien teilnehmen wollen oder allgemein Interesse am Konzept der EDP haben. Über die Kosten des Sanitation-EDP in Indien informiert Sie das unten genannte Info-Blatt.

**!!! Information:** Exposure Dialog Programm e.V. <http://www.exposure-dialog.de>

**!!! Kontakt:** Dr. Angelika Stauder [stauder@exposure-dialog.de](mailto:stauder@exposure-dialog.de)

**!!! Download:** Info-Blatt  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-edp-sanitation-info-sheet-2008.pdf>

## Interesse am philippinischen ecosan-Exponat auf der IFAT 2008

Reges Interesse beim internationalen Fachpublikum fand das auf der IFAT in München (05.-09.05.2008) ausgestellte Modell einer Urin-Separations-Trocknungstoilette des philippinischen gtz-Programms zu Wasser und sanitärer Grundversorgung. Viele Besucher ließen sich von den Standbetreuern des gtz-ecosan Teams sowohl die Funktionsweise dieser Technologiekomponente als auch den ecosan-Ansatz insgesamt erläutern. Das Exponat war in eine Übersicht zu Aktivitäten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit integriert worden, in der sich gtz, KfW, InWent, BGR und andere Akteure vorstellten.

Ein aktueller Übersichtsvortrag zu den internationalen Trends und Entwicklungen in ecosan wurde am Rande der IFAT vor 100 Teilnehmern im Hofbräuhaus in München gehalten. Unter dem Titel "Klimawandel, nachhaltiger Umgang mit dem Wasserressourcen – Anforderungen an die Beschäftigten und an die Unternehmen" hatte hier die ver.di Personal- und Betriebsrätekonferenz das Thema aufgegriffen. Andere Vorträge in der ver.di Veranstaltung beschäftigten sich z.B. mit der Energieeffizienz von Kläranlagen.

**!!! Fotos:** IFAT-Messestand mit philippinischem ecosan-Exponat  
<http://www.flickr.com/photos/kikus/2481630742/>

**!!! Information:** Merkblatt des philippinischen gtz Wasser und Sanitation Programms zu Urin-Separations-Trocknungstoiletten  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-uddt-factsheet-filipino-2008.pdf>

**!!! Download:** IFAT-ecosan-Poster  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ifat-gtz-ecosan-poster-2008.pdf>

**!!! Download:** ecosan-Übersichtsvortrag auf der ver.di Veranstaltung  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/en-ecosan-vortrag-verdi-personalraetekonferenz-2008.pdf>

**up-date zur  
Stockholm Welt-  
Wasser-Woche**

**Schweden: World Water Week  
17. – 23. August 2008, Stockholm**

**Veranstalter:** Stockholm International Water Institute (SIWI)

Der Blick in das „2<sup>nd</sup> Announcement“ zur Stockholm Welt-Wasser-Woche ist für Sanitation-Experten atemberaubend: 39 Veranstaltungen werden dort das Thema „Sanitation“ in den Mittelpunkt stellen. „Wie können wir mit nachhaltigen Ansätzen die von Sanitation abhängigen MDGs erreichen?“ Diese Frage im Besonderen und Nachhaltigkeitsaspekte allgemein, werden bei vielen der Veranstaltungen diskutiert werden.

Wir rufen alle Sanitär-Experten dazu auf, sich lebhaft an der Stockholm Wasser Woche zu beteiligen und so dazu beizutragen, dass der Nachhaltigkeitsgedanke umfassender in der Diskussion und bei der Auswahl der umzusetzenden Projekte berücksichtigt wird.

**!!! Information:** <http://www.worldwaterweek.org/>

**!!! Kontakt:** [secretariat.www@siwi.org](mailto:secretariat.www@siwi.org)

**!!! Download:** [http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2nd\\_Announcement\\_2008.pdf](http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2nd_Announcement_2008.pdf)

**!!! Download:** <http://www.worldwaterweek.org/Downloads/Overview.pdf>

Das nächste Treffen der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) wird vom 22.-24. August, im Anschluss an die Stockholm Weltwasserwoche stattfinden. Informationen hierzu sind auf der SuSanA-Webseite veröffentlicht.

**!!! Information:** <http://www.sustainable-sanitation-alliance.org>

**Neues von der  
IWA SG**

**Neues von der IWA-Fachgruppe “resources-oriented sanitation, ecosan”**

Liebe Mitglieder der IWA-Fachgruppe ‘ecological sanitation’!

Seit der Ausgabe Nummer 21 wird der gtz-ecosan Newsletter mit einem Beitrag für die Mitglieder der IWA Expertengruppe ‘ecological sanitation’ verschickt. Alle Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind herzlich eingeladen Beiträge einzusenden.

**Aktivitäten auf dem 6. IWA Welt Wasser Kongress in Wien (7-12 Sept. 2008):**

Die IWA “Sanitation 21” Gruppe organisiert eine halbtägige Veranstaltung. Zurzeit prüft die IWA ecosan-Fachgruppe ob und wie die Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) hier beitragen könnte.

Die IWA ecosan-Fachgruppe beteiligt sich auch an einem Stand der gemeinsam u.a. von EcoSan Club Austria, SuSanA und EcoSanRes (SEI) gestaltet wird.

Günter Langergraber und der EcoSan Club Austria laden die Mitglieder der IWA ecosan Fachgruppe zu einer Wanderung ein, die am Freitag und Samstag nach dem IWA Kongress (12.-13. September 2008) geplant ist. Hier soll das Schiestlhaus, eine neue Alpenhütte mit innovativem Wasser- und Energiekonzept besichtigt werden. Achtung: Es ist kein Spaziergang sondern eine Wanderung geplant - die Alpen sind steil. Weitere Informationen gehen via E-Mail an den Verteiler der Fachgruppe.

**Möglichkeiten für eine nächste Fachgruppen-Konferenz:**

Die IWA-Fachgruppe prüft gegenwärtig verschiedene Möglichkeiten für die Veranstaltung einer Konferenz im Herbst 2009 oder in 2010. Zur Diskussion stehen a) die Nutzung der Schwedischen EU-Präsidentschaft zur Durchführung einer Konferenz in Schweden, b) die Kooperation mit der „IWA Small Wastewater Treatment SG“ für die Durchführung einer weiteren gemeinsamen Konferenz - diesmal wäre sie in Girona, Spanien, im Jahr 2010, und c) die Verbindung einer solchen Konferenz mit einer anderen großen Veranstaltung zu Sanitation. Das Thema wurde nur andiskutiert und es wurden noch keine Entscheidungen getroffen.

**Andere Konferenzen:**

Auf die bewährte “Dry Toilet Conference” in Finnland wurde verwiesen - die nächste Konferenz findet im August 2009 statt.

**Entwicklung eines “outreach Programms” an einer Universität:**

Die IWA Fachgruppe plant zur Verbreitung von Wissen über “Resources Oriented Sanita-

tion“ an den Universitäten, die das Thema noch nicht in ihren Curricula verankert haben, ein „outreach Programm“ zu entwickeln.

**Aufruf zu multidisziplinären Vorschläge für “COST Action”:**

Harri Mattila, Häme Polytechnic, Finnland, hat die IWA-SG dazu eingeladen sich mit einem multidisziplinären Antrag bei „COST Action“ zu bewerben. Die Idee wurde auf dem Treffen unterstützt, allerdings muss noch jemand gefunden werden, der die Umsetzung koordiniert.

Mit den besten Wünschen vom Expertengruppenteam

**!!! Kontakt:**

Ralf Otterpohl (chair; [otterpohl@tuhh.de](mailto:otterpohl@tuhh.de))

Håkan Jönsson (co-chair; [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)),

Günter Langergraber (co-chair; [Guenter.Langergraber@boku.ac.at](mailto:Guenter.Langergraber@boku.ac.at))

**Neues von WASTE WASTE, der SNS Reaal Water Fund und Plan Niederlande, wollen 500.000 Menschen in Afrika mit nachhaltigen Sanitärsystemen erreichen**

WASTE, der SNS Reaal Water Fund und Plan Niederlande haben ein gemeinsames Projekt ausgearbeitet, das helfen soll nachhaltige Sanitärsysteme in 5 afrikanischen Ländern zu verbreiten.

Das Projekt soll bis 2012 in fünf Städten 62 500 Haushalte (312 500 Personen) mit kreislauforientierter sanitärer Grundversorgung (Toiletten und deren Unterhaltung) erreichen. Bis 2018 sollen dann insgesamt 103 700 Haushalte (518 500 Personen) versorgt werden - unter anderem dadurch, dass Gebühren und Einnahmen aus dem Betrieb von bestehenden Systemen für den Bau neuer Systeme genutzt werden.

Im Projekt sollen hochwertige Toiletten - entweder für Haushalte oder als Gemeinschafts-toiletten an öffentlichen Plätzen im peri-urbanen Raum - gemeinsam mit Dienstleistung zum Betrieb (Sammlung, Transport und Verarbeitung der Fäkalien) etabliert werden. Die Wiederverwendung von aufbereiteten Fäkalien als Dünger in der Landwirtschaft und die Produktion und Nutzung von Biogas ist Projektziel. Im afrikanischen Kontext kommt wegen der hohen Preise kaum Dünger zum Einsatz. Der Dünger aus kreislauforientierten Sanitärsystemen soll hier eine Lücke füllen.

DGIS (das Außenministerium der Niederlande) hat das Projekt genehmigt und trägt rund die Hälfte der mit 7 Millionen € veranschlagten Kosten. Der SNS Reaal Water Fund vergibt die Kredite, u.a. unter der Voraussetzung, dass die Investitionsvorschläge durch die von den Partnern selbst gegründeten internen Investmentkomitees genehmigt werden.

**!!! Download:** einseitige Projektbeschreibung

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-waste-sustainable-in-peri-urban-areas-project-africa-2008.pdf>

**Ein nationaler Workshop zum Start von ISSUE-2 fand am 26. Mai 2008 in Dhaka, Bangladesch, statt**

Am 26. Mai 2008 fand ein nationaler Workshop zum Start von ISSUE-2 in Dhaka, Bangladesch statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der “Bangladesh Association for Social Advancement” (BASA) und der “Practical Action Bangladesh”. Ein 2-seitiger Kurzbericht vermittelt einen Eindruck von den geplanten Aktivitäten im Rahmen des Bangladeschs - ISSUE-2 Programms.

**!!! Download:** 2-seitiger Workshop-Kurzbericht ISSUE-2 Bangladesch

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-workshop-report-issue2-dhaka-bangladesh-2008.pdf>

**!!! Download:** mit ein paar generellen Infos zum ISSUE-Programm

<http://www.adb.org/Water/Operations/2007/International-Conference-Sanitation/CityNet-Manila.pdf>  
<http://www.waste.nl/redir/content/download/1498/9681/file/embul%2058.pdf>

**!!! Kontakt:** Kzaman Bhuiyan [kzamanbhuiyan@yahoo.com](mailto:kzamanbhuiyan@yahoo.com)

## Neues allgemein

### Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung veröffentlicht ein Dossier zum Thema sanitäre Grundversorgung

Anlässlich des UN-Jahres zur sanitären Grundversorgung hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein Dossier zum Thema veröffentlicht. In einem dort veröffentlichten Interview stellt die Staatssekretärin Karin Kortmann fest: „Produktive Sanitärsysteme sind vergleichbar mit dem Ansatz der erneuerbaren Energien in der Energiewirtschaft.“

Unter anderem unterstreicht das Dossier: „Das BMZ tritt dafür ein, dass Abwasser und Fäkalien dort, wo es sinnvoll ist, aufbereitet und verwertet werden. Diesen kreislauforientierten Ansatz fördert die Bundesregierung beispielsweise mit dem ecosan-Vorhaben. Die unter dem Begriff „ecological sanitation“ (ecosan) zusammengefassten Abwasser- und Sanitärsysteme zielen auf eine hygienisch sichere, ökologische und wirtschaftliche Sanitärversorgung, die Aufbereitung von Fäkalien zu Dünger und die Nutzung von Biomasse zur Energieerzeugung.“

**!!! Information:** Dossier „Sanitäre Grundversorgung“ des BMZ [in deutsch]

[http://www.bmz.de/de/presse/pressematerial/weltwassertag\\_2008/index.html](http://www.bmz.de/de/presse/pressematerial/weltwassertag_2008/index.html)

### Kurzbericht vom sechsten Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 06. - 07. Mai 2008 in New York, USA

Das sechste Treffen der SuSanA, die Anfang 2007 als Meta-Netzwerk zur Verbreitung von nachhaltigen Sanitärsystemen und zur Unterstützung des internationalen Sanitärjahres gegründet wurde, fand vom 06. – 07. Mai 2008 im Hauptgebäude von UNICEF in New York, USA, parallel zum CSD-Treffen (Tagung der UN Commission on Sustainable Development) statt. Hier trafen sich rund 50 Teilnehmer. Neben Vertretern von verschiedenen UN-Organisationen (UNICEF, UNDP, WSP, WHO, WSSCC), multi- und bilateralen Organisationen (u.a. gtz, SEI, Eawag, WASTE), waren erwartungsgemäß zahlreiche Teilnehmer aus Nord-, Mittel- und Südamerika anwesend. Diskutiert wurden u.a. die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen, Finanzierungsinitiativen für nachhaltige Sanitärprojekte, sowie die Kommunikationsstrategie der SuSanA und die diversen geplanten Publikationen und Beteiligungen an Veranstaltungen.

Schwerpunkte des Treffens waren: die federführend von SEI vorangetriebene umfangreiche SuSanA-SEI-IWA Veröffentlichung „Sustainable pathways to attain the sanitation MDG“, eine Diskussion zur weiteren Entwicklung und Struktur der SuSanA sowie ein von der Ashoka-Foundation vorbereiteter Workshop zu innovativen Finanzierungsinstrumenten für nachhaltige Sanitärsysteme. Die Ergebnisse dieses sehr interessanten Workshops werden von WSP mit einer Gruppe von SuSanA-Partnern zu einer verbreitungsfähigen Veröffentlichung aufbereitet.

Das nächste SuSanA-Treffen wird im Anschluss an die Stockholm Weltwasserwoche 2008 vom 22.-24. August stattfinden. Auf der Weltwasserwoche wird SuSanA u.a. als Co-Veranstalter von mehreren Veranstaltungen auftreten.

Ein ausführliches Ergebnis-Protokoll zum 6. Treffen der SuSanA Steuerungsgruppe wird im Juni 2008 auf der SuSanA-Webseite zum Download bereitstehen. Sämtliche Präsentationen des Treffens sind dort bereits jetzt zu finden.

**!!! Information:** <http://www.sustainable-sanitation-alliance.org>

**!!! Kontakt:** [info@sustainable-sanitation-alliance.org](mailto:info@sustainable-sanitation-alliance.org)

**!!! Downloads:** kurzes Infoblatt zu den Zielen der SuSanA:

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-vision-statement-l-version-1-2-feb-2008.pdf>

Aktualisierte „joint roadmap for the promotion of sustainable sanitation in the UN's International Year of Sanitation 2008“:

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-roadmap-version-1-2-feb-2008-01-24.pdf>



## Indien verstärkt die Verbindung zwischen der erfolgreichen „Total Sanitation Campaign“ und Aspekten langfristiger Nachhaltigkeit durch einen nationalen Workshop in Neu Dehli

Einen Workshop zu „Nachhaltiger Sanitärer Grundversorgung“ veranstaltete vom 19.-20. Mai 2008 die indische Regierung (Ministerium für ländliche Entwicklung, Abteilung für Trinkwasserversorgung), zusammen mit dem CSE (Centre for Science and Environment, Delhi) und der ESF (Ecosan Service Foundation, Pune). Die Idee für diesen Workshop war im November 2007 auf einem Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) in Neu Delhi diskutiert worden. Gtz, SEI und eine Gruppe von Partnern der SuSanA hatten seither die inhaltliche Ausgestaltung dieses Workshops unterstützt.

Ziel der Veranstaltung war es zur Erreichung der MDGs beizutragen, indem Sanitärkonzepte vorgestellt werden, die Nachhaltigkeitsaspekte umfassend adressieren. Gleichzeitig sollte thematisiert und geprüft werden, wie diese in die erfolgreichen großen indische Programme, d.h. vor allem in die indische „Total Sanitation Campaign“ (TSC), integriert werden können. Dabei wurden eine Reihe verschiedener innovativer und nachhaltiger Ansätze für sanitäre Grundversorgung diskutiert – insbesondere auch der ecosan-Ansatz.

Der Workshop bot dazu eine Plattform auf der sich die verschiedenen Interessengruppen und Beteiligten austauschen können. Die indische Regierung war durch Vertreter verschiedener Entscheidungsebenen sehr gut vertreten. Anwesend war der Minister für ländliche Entwicklung, mehrere Staatssekretäre, die Leiter der Total Sanitation Campaign aus 22 Bundesstaaten und die Aktiven vor Ort, die in ihren jeweiligen Regionen zum Erfolg der Kampagne beitragen. Sie diskutierten mit Vertretern von UN-Organisationen, indischen und internationalen NGOs, mit Frauenselbsthilfegruppen, Architekten, Stadtplanern, Herstellern von Sanitärausrüstung und Infrastrukturplanungsbüros.

Unter dem Vorsitz von Staatssekretärin Shanta Sheela Nair wurden am Nachmittag des zweiten Tages sehr ausführlich und konstruktiv die von Tagungsteilnehmern erarbeiteten Handlungsempfehlungen für einen indischen „Sanitation-Aktionsplan“ diskutiert. Hier wurde unterstrichen, dass die Kombination verschiedener innovativer Elemente und deren landesweite Integration in die TSC für Indien ein großes Potential besitzt. Sie können Nachfrage nach hygienisch sicheren, sozial akzeptierten sowie ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Sanitärsystemen weiter steigern und so dazu beitragen, dass die TSC auch langfristig ein Erfolg bleibt.

Eine ausführliche Dokumentation des Workshops wird auf der Webseite des Ministeriums veröffentlicht.

**!!! Kontakt:** R.K. Sinha, Departement of Drinking Water supply and Rural Development, GOI. [rk.sinha@nic.in](mailto:rk.sinha@nic.in)

**!!! Info:** <http://rural.nic.in/>

## Der Minister für ländliche Entwicklung, Dr. Raghuvansh Prasad Singh, unterstreicht die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme für den langfristigen Erfolg der indischen „Total Sanitation Campaign“

Der indische Minister für ländliche Entwicklung, Dr. Raghuvansh Prasad Singh, Staatssekretärin Smt. Shanta Sheela Nair, und Dr. K. Mazumdar, (Leiter der indischen Total Sanitation Campaign) kamen bei einem informellen Treffen am 21. Mai 2008 mit Vertretern von gtz, SEI, UNICEF, ESF (Ecosan Service Foundation, Indien) und Seecon (Society-Economy-Ecology-Consulting, Schweiz) zusammen.

Minister Dr. Raghuvansh Prasad Singh wiederholte dabei nochmals seine bereits am vorangegangenen Tag auf einem Workshop zu nachhaltigen Sanitärsystemen geäußerte Überzeugung: „Wir sollten mit vereinten Kräften eine große und alle Akteure integrierende Capacity Development Initiative zu nachhaltigen Sanitärsystemen für ganz Indien voranbringen. Durch die erfolgreiche „Total Sanitation Campaign“ werden wir die Sanitation-Millenniumsziele in unserem Land bereits 2012 erreichen.“

Eine auf Nachhaltigkeit fokussierte Capacity Development Initiative soll jedoch ihren langfristigen Erfolg sichern helfen.“

Staatssekretärin Shanta Sheela Nair hob hervor: “Wenn wir die internationalen und nationalen Experten zu nachhaltigen Sanitärsystemen zusammenbringen, können wir die neuesten Erfahrungen in diesem Bereich aus dem In- und Ausland austauschen, und dabei auch die zahlreichen angrenzenden Sektoren einbinden, die ja - richtig integriert - auch ihrerseits von umfassend nachhaltigen Sanitärsystemen profitieren.”

ESF und UNICEF werden, gemeinsam mit den anderen bei diesem Treffen anwesenden Organisationen, einen ersten Entwurf für eine solche Initiative ausarbeiten - und dazu vor allem eine Übersicht über die dazu nötige Wissensbasis erstellen. Akteure, die im Bereich nachhaltiger Sanitärsysteme in Indien aktiv sind, werden herzlich darum gebeten zu ESF unter der unten angegebenen Adresse Kontakt aufzunehmen und kurz zu umreißen, was sie hierzu beitragen könnten.

!!! **Kontakt:** [ecosanindia@gmail.com](mailto:ecosanindia@gmail.com)

!!! **Download:** Gruppenfotos vom Treffen

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-meeting-total-sanitation-campaign-india-20080521.pdf>

### **UN-Wasser unterstützt eine Informationskampagne der German Toilet Organisation für das UN-Jahr der Sanitären Grundversorgung**

Um die Hauptbotschaften des International Year of Sanitation zu verbreiten, stellt die German Toilet Organization - mit der Unterstützung von Un-Vater - interessierten Partnern eine weltweite Kampagne zur Verfügung. Ziele der unterschiedlichen Kampagnenmodule sind Aufklärung und Bewusstseinsbildung über die Bedeutung des Themas für diverse Zielgruppen - von Kindern bis Politiker. Eine Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit soll helfen, um das "Toilettentabu" zu brechen und damit politische und gesellschaftliche Diskussionen anregen. Die Kampagne beinhaltet Ausstellungen und Schulwettbewerbe. Verfügbar ist sie für alle interessierten Organisationen, die bereit sind, diese in ihrem eigenen Namen und in ihrer eigenen Region durchzuführen. Die jeweiligen Partner können sich hierbei die für sie sinnvollen Komponenten aussuchen. Weltweite Anwendung wird durch diverse sprachliche Übersetzungen und kulturelle Anpassungen ermöglicht.

!!! **Info:** <http://www.iys2008.org> oder in Deutsch: <http://www.germantoilet.org>

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-campaign-german-toilet-organisation-2008.pdf>

### **Grünes Licht für sanitäre Grundversorgung!**

Gegenwärtig ist die Verbesserung der sanitären Grundversorgung das Millenniumsziel, das am weitesten hinterher hinkt - und die fehlenden Fortschritte in diesem Schlüsselbereich sind dabei das Erreichen aller anderen MDGs unmöglich zu machen. Klare und deutlich formulierte politische Rahmenbedingungen, Stärkung der zuständigen Institutionen, kohärentes und koordiniertes Handeln - das sind hier die Voraussetzungen für Fortschritt. Auch das Merkblatt "Giving sanitation the green light" (Grünes Licht für sanitäre Grundversorgung) hebt diese Punkte hervor. Es war von WaterAid auf der AfricaSan im Februar 2008 in Durban vorgestellt worden.

Ein Experte aus Tansania wird im WaterAid-Blog zur Konferenz in Durban zitiert. Mit Blick auf die vielen Kinder, die jeden Tag durch das Fehlen von sanitärer Grundversorgung sterben, fragt er: "Wenn ein Land von einem Feind angegriffen wird, der dort täglich hunderte von Kindern tötet, was meinst Du, würde die Regierung tun? Würde sie Handlungsempfehlungen schreiben? Würde sie für nächstes Jahr ein Treffen anberaumen? Würde sie einen Aktionsplan schreiben? Würde sie eine Forschungskommission einsetzen, die ein Gegenmittel entwickeln soll? Würde sie jahrelang darüber diskutieren, welches Ministerium denn zuständig ist? Würden sie das Geld mobilisieren um auf den Angriff reagieren zu können?"

!!! **Download:** Merkblatt "Giving sanitation the green light"  
[http://www.wateraid.org/documents/giving\\_sanitation\\_the\\_green\\_light.pdf](http://www.wateraid.org/documents/giving_sanitation_the_green_light.pdf)

!!! **Information:** WaterAid-Blog AfricaSan  
[http://www.wateraid.org/international/about\\_us/newsroom/6305.asp](http://www.wateraid.org/international/about_us/newsroom/6305.asp)

AfricaSan 2008  
<http://www-usa.africasan2008.net/indexsa.htm>

## Jobs

### CIM – offene Stellen

Das CIM (Zentrum für internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von gtz und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet ein zusätzliches Gehalt für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen. Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen) und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

#### Jemen: Experte für Organisationsentwicklung und Monitoring-systeme – Sana'a (CIM)

Das Ministerium für Wasser und Umwelt (MWE) beschäftigt sich mit den Themen nachhaltiges Wasserressourcenmanagement sowie Verbesserung der Wasserversorgung und plant hierzu, eine Abteilung für Monitoring und Evaluation aufzubauen, für die Sie zuständig sind.

Referenz-Nr: 60074756

!!! **Stellenbeschreibung:**  
<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60074756>

#### Jemen: Experte für Wassermanagement – Taiz (CIM)

Die National Water Resources Authority (NWRA), die dem Ministry of Water and Environment (MWE) der Republik Jemen untergeordnet ist, sucht einen Experten für Wassermanagement zur Einrichtung, Bewertung, Überarbeitung sowie Implementierung eines Wasser-Ressourcen-Management-Aktionsplans und zur Organisation und Überwachung von Arbeitsabläufen.

Referenz-Nr: 60084428

!!! **Stellenbeschreibung:**  
<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60084428>

#### Jemen: Ingenieur für Trinkwassergewinnung und -versorgung – Sana'a (CIM)

Die Sana'a Water and Sanitation Local Corp (SWSLC), die dem Ministry of Water and Environment (MWE) unterstellt ist, hat in erster Linie die Aufgabe, die Trinkwasserversorgung für die Stadt Sana'a zu sichern und das Ziel, die zum großen Teil schlechte, (Trink-)Wasserversorgung in der Region zu verbessern. Sie sucht einen Ingenieur zur Wartung der Wassersysteme vor Ort, Identifizierung und Behebung technischer Probleme im System und Auswahl von geeignetem Arbeitsequipment und passender Maschinen.

Referenz-Nr: 60084429

!!! **Stellenbeschreibung:**  
<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60084429>

**Bolivien: Projektmitarbeiter/Durchführungsverantwortlicher – La Paz (gtz)**

Ziel des Vorhabens ist die Verbesserung der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung in kleinen und mittleren Städten Boliviens. Das Programm ist ein Kooperationsvorhaben mit der KfW. Ihre wesentlichen Aufgaben bestehen in der Beratung, der Prozessbegleitung und in der Entwicklung der relevanten Sektorinstitutionen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60080878>

**Ägypten: Auftragsverantwortliche/r Reformprogramm Wasserwirtschaft – Kairo (gtz)**

Zur Umsetzung der nationalen Wasserpolitik führt das Ministerium für Wasserwirtschaft und Bewässerung (MWRI) eine tief greifende institutionelle Reform durch.

Zu Ihren Aufgaben gehört es u.a. den Abstimmungsprozess zur Reformstrategie ("Vision") zu fördern und zu begleiten und dabei vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen zum Minister und den wichtigsten Entscheidungsträgern des MWRI aufzubauen.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60030528>

**Äthiopien: Wasserinstallateur (Meister oder Polier) und Ingenieur für Elektro- oder Sanitärversorgung im University Capacity Building Programme "UCBP" (gtz IS)**

gtz-International Services unterstützt die Regierung Äthiopiens dabei, die einheimische Bauwirtschaft zukunftsfähig zu machen. Dies geschieht im Rahmen des University Capacity Building Programme "UCBP" durch den Bau von 13 Universitäten an 15 meist ländlichen Standorten.

Gesucht werden:

**Wasserinstallateur (Meister oder Polier) – Addis Abeba** Kennziffer: HG-111/08

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60084931>

**Ingenieur für Elektro- oder Sanitärversorgung – Addis Abeba** Kennziffer: HG-837/06

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60082384>

**Deutschland: Projektmitarbeiter Wasserpolitikberatung – Eschborn (gtz)**

Das Sektorvorhaben Wasserpolitikberatung unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bei der Wahrnehmung seiner politischen Steuerungsfunktion und bei der Gestaltung entwicklungspolitischer Prozesse im Wassersektor.

Sie beraten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Fragen der internationalen Wasserpolitik. Dabei werden die „Auswirkungen des Klimawandels auf den Wassersektor und Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM)“ einer Ihrer Themenschwerpunkte sein.

**!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60032501>

### **Tansania: Water Sector Advisor – Dar es Salaam (gtz)**

In Zusammenarbeit mit Partnern unterstützt das gtz-Programm die Ausarbeitung und Einführung des nationalen Wassersektor Programms.

Sie beraten die unabhängige Energy and Water Utilities Regulatory Authority (EWURA) bei der Entwicklung von Richtlinien zur Regulierung des Sektors und zur Überarbeitung der Wassergebühren.

#### **!!! Stellenbeschreibung:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-sector-detail.asp?fachgebiet=Environment+and+Infrastructure&anzeige=60053551>

### **Deutschland: Diplom-Ingenieur/in Wasserinfrastruktursysteme**

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI sucht für sein Kompetenzcenter »Nachhaltigkeit und Infrastruktursysteme« baldmöglichst eine/n promovierten Diplom-Ingenieur, Wirtschaftsingenieur oder -ökonom mit Fokus „innovative kommunale (Ab-)Wasserinfrastruktursysteme“; Kennziffer: ISI-2008-39

#### **!!! Stellenbeschreibung:** <https://jobs.fraunhofer.de/Vacancies/21417/Description>

### **Neues aus den Pilotprojekten ...**

#### **Deutsche Kooperation**

### **Deutschland: Hamburg Wasser setzt ein alternatives städtisches Wassermanagementkonzept für 700 Wohneinheiten um**

Hamburg Wasser plant für 700 Wohneinheiten auf einem ehemaligen Kasernengelände in Hamburg die Umsetzung eines alternativen städtischen Wassermanagementkonzeptes. Die patentierte HAMBURG WATER Cycle® genannte Technik-Kombination wird auf dem 35 Hektar großen Areal die Stoffströme von ca. 700 Wohneinheiten getrennt behandeln. Regenwasser wird über offene Rinnen in ein als Teich ausgebildetes Regenrückhaltebecken und von dort in einen Fluss abgeleitet. Das getrennt erfasste Grauwasser wird in einer semi-dezentralen Anlage mit geringem Aufwand gereinigt und dann ebenfalls eingeleitet. Das Schwarzwasser wird mit weiterer Biomasse angereichert und vergoren um Biogas zu erzeugen. Das Projekt soll helfen Kosten und Energie zu sparen und das Klima zu schonen.

#### **!!! Information:** <http://www.hamburgwasser.de>

#### **!!! Download:** Pressemitteilung von HW, 2007-03-04

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-autarke-abwasserentsorgung-hamburg-wasser-2007.pdf>

Vorschlag für die Anwendung des HWC in Shanghai

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

#### **!!! Kontakt:** Dr. Henning Schonlau [hschonlau@hww-hamburg.de](mailto:hschonlau@hww-hamburg.de)

### **Deutschland: Fernüberwachtes High-Tech-Recyclingsystem mit Potential für abgelegene, dünn besiedelte Wassermangelgebiete**

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, entwickeln die Enviro-Chemie GmbH, die Villeroy & Boch AG, die Universitäten Kaiserslautern und Bonn, das Fraunhofer-Institut UMSICHT sowie die ap system engineering GmbH gemeinsam ein Komplettsystem zum Recycling von Grau- und Schwarzwasser für größere Gebäudekomplexe (z. B. Hotelanlagen, Kleinsiedlungen, Freizeit- und Shoppingcenter sowie Hochhäuser).

In einer modular konzipierten Wasseraufbereitungsanlage werden Grau- und Schwarzwasser getrennt erfasst. Das Wasser kann je nach Bedarf unterschiedlich stark aufbereitet und wieder genutzt werden (bis hin zu Trinkwasserqualität). Zusammen mit innovativer Sanitärtechnologie (u.a. Wasser sparende Keramiktoiletten) und einer zukunftsweisenden Automatisierungstechnik mit Fernüberwachung und bedienerfreundlicher Visualisierung entsteht ein Gesamtkonzept zum Wasserrecycling.

#### **!!! Download:** <http://www.komplett-projekt.de>

## Ägypten: Dezentrale Abwasserwirtschaft im Gouvernorat Kafr El Sheikh

Seit Beginn der 80er Jahre wurden im Gouvernorat Kafr El Sheikh die Wasser- und Sani-tärversorgung mit Unterstützung der KfW Entwicklungsbank ausgebaut. Jedoch können etwa 70% der Bevölkerung im Gouvernorat nicht von den zentralen Abwassersystemen profitieren und nutzen weiterhin hauseigene Abwassergruben. Diese Gruben stellen eine unzureichende Abwasserentsorgung dar, da sie in erheblichem Maße das Grundwasser kontaminieren und Erkrankungen bei der Bevölkerung verursachen.

Im Jahr 2001 wurde das gtz-Vorhaben „Dezentrale Abwasserwirtschaft im Gouvernorat Kafr El Sheikh“ begonnen. Es zielt darauf, die Siedlungshygiene in ländlichen Gemeinden zu verbessern und die Gewässerverschmutzung zu reduzieren. Wesentliche Grundlage des Projektansatzes ist die Verbreitung einfacher Lösungen, die von den Gemeinden geplant, umgesetzt und unterhalten werden. Dezentrale Projektansätze wie dieser sollen darüber hinaus in die Programme der zuständigen nationalen Organisationen integriert werden.

In drei Pilotgemeinden wurde mit Unterstützung der gtz seit 2005 die ersten Modellanlagen installiert. Die Abwassermanagementsysteme bestehen aus Teichsystemen und Schlamm-trocknungsbeeten. Sie werden von privaten Kleinunternehmen in Kooperation mit der lokalen Nutzergemeinschaft eigenständig verwaltet und unterhalten. Die Ablaufwerte des Wassers aus den Behandlungs- und Schönungssteichen erfüllen die ägyptischen Richtlinien. Das Wasser ist immer noch nährstoffreich und wird in die örtlichen Bewässerungskanäle geleitet und wieder verwertet. Die Gebühren sammeln und verwalten die Dorfgemeinschaften selbst; die Tarife belaufen sich auf einen Bruchteil der Kosten, die ehemals zur Leerung der hauseigenen Gruben notwendig waren und reichen aus, die laufenden Kosten zu 100 % zu decken sowie die Refinanzierungskosten zu erwirtschaften.

Die Siedlungshygiene hat sich signifikant verbessert. Dadurch hat das Vorhaben den angestrebten Modellcharakter erreicht. Es stehen bereits Zusagen von der ägyptischen Regierung und der Weltbank für 20 weitere Dörfer zur Verfügung.

**!!! Download:** Flyer

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-dentralised-wastewater-management-kes-flyer-2008.pdf>

**!!! Kontakt:** [kirsten.doelle@gtz.de](mailto:kirsten.doelle@gtz.de)

## Kenia: Up-date zum EU-geförderten ecosan-Promotion Projekt

Einen aktuellen Vortrag zu dem im November 2006 gestarteten ecosan-Promotion Projekt “ecosan – an integrated approach for increased sanitation and market development“ gab es auf der Konferenz „Water and Sanitation in International Development and Disaster Relief“, vom 28. bis zum 30. Mai in Edinburgh, Schottland.

Das ecosan-Projekt in Kenia erhält eine Ko-Finanzierung im Rahmen der EU Wasserfazi-lität für afrikanische und karibische Länder (EU-ACP WF). Wichtige Projektpartner sind das kenianische Landwirtschaftsministerium, das Gesundheitsministerium, das Ministerium für Wasser, SIDA (Swedish International Development Cooperation Agency), und der WWF (World Wide Fund for Nature, Kenia). Das Projekt verbindet ecosan mit der Wiederverwendung landwirtschaftlicher Abfälle.

-Es hat vier Schwerpunkte: (1) Voraussetzungen für ecosan auf der institutionellen Ebene schaffen, (2) Etablierung von Finanzierungsinstrumenten und -mechanismen (3) Vermarktung der Endprodukte und (4) Implementierung der entwickelten Konzepte im großen Maßstab.

**!!! Kontakt:** Hagen von Bloh, [hagen.bloh-von@gtz.de](mailto:hagen.bloh-von@gtz.de)

**!!! Download:** Projektbeschreibung

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-kenia-stand-alone-settlement-iwess-gtz-paper-2008.pdf>

### **Mongolei: Urinseparations-Trocknungstoiletten statt Latrinen**

In den Randbereichen der Hauptstadt Ulan-Bator haben sich mittlerweile etwa 650.000 Personen niedergelassen mit steigender Tendenz. Bisher besteht die Standard-Sanitär- Lösung aus Latrinen, die die Böden kontaminieren oder das Grundwasser verschmutzen und in Folge zur Ausbreitung von Diarrhö und Hepatitis führen. Hinzu kommt der Regenmangel in der Mongolei.

Zur Lösung dieses Problems wurden nun erste ecosan-Pilotmaßnahmen durchgeführt. Die Ergebnisse haben gezeigt, "dass die Toilette, die Urin und Feststoffe trennt und für die Wiederverwendung in der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stellt, auch eine Lösung für die kälteste Hauptstadt der Welt ist". Abnehmer des Urins als mineralischer Dünger sind vor allem Jurtenbewohner, Waisenhäuser und andere Einrichtungen, die gleichzeitig Landwirtschaft betreiben, aber auch zahlreiche Touristencamps und das Ministerium für Tourismus, Transport und Straßenbau.

Für viele Haushalte sind die Urinseparations-Trocknungstoiletten jedoch noch zu teuer. "Eine flächendeckende Einführung ist erst durch die Unterstützung eines (...) Subventions- programm (...) zu erreichen", berichtet Ruth Erlbeck, Leiterin des gtz- Stadtentwicklungs- projekts in der Mongolei.

**!!! Info:** zum gtz-Projekt Mongolei:  
<http://www.gtz.de/de/weltweit/asien-pazifik/mongolei/17022.htm>

**!!! Kontakt:** Ruth Erlbeck: [ruth.erlbeck@gtz.de](mailto:ruth.erlbeck@gtz.de)

### **Philippinen: Gipfel zu Sanitärversorgung, ecosan-Training und ecosan- Umsetzung auf den Philippinen**

Die neue Ausgabe des philippinischen gtz-WatSanSolid Newsletter bietet Informationen über eine Reihe aktueller ecosan-Events und Projektinformationen wie z.B.:

**Der Visayas-Mindanao Gipfel zur Sanitärversorgung** war laut Hanns-Bernd Kuchta, Leiter des philippinischen GTZ-Wasser und Sanitärprogramms, sicherlich der Höhepunkt des Programms. Zwei Tage waren randvoll mit interessanten Präsentationen und lebhaften Diskussionen. Die Veranstaltung behandelte eine Fülle an Themen – von ecosan bis zur Gesundheitsvorsorge an Schulen.

**Trainings-Kurs "Capacity Development für ecological sanitation"**. Das Wasser und Sanitärprogramm in Zusammenarbeit mit dem Peri-urban Vegetable Project (PUVeP) und Seecon International veranstalteten im April 2008 einen zweiwöchigen Trainingskurs am Magis Training Center der Xavier Universität, Cagayan de Oro.

**Enhancing sustainability of the decentralized wastewater treatment facility at the Lilo-an public market in Cebu City.** Dieses neue Projekt fokussiert auf die Nachhaltigkeit einer dezentralisierten Abwasserbehandlungsanlage für den Lilo-an Markt, welche als Pilot- und Demonstrationsaktivität von der ADB gefördert wird. Die vorhandene Technologie motiviert die benachbarten Stadtbezirke und Schulen es gleich zu tun. Jedoch sollte die Suche nach zusätzlichen Möglichkeiten Einkommen zu erhöhen und Kosten zu reduzieren, die ökonomische Nachhaltigkeit in den verschiedenen Zusammenhängen und in den Projekteinstellungen weiter erhöhen.

**Bau von kommunalen Urinseparations-Trocknungstoiletten in Linamon Lanao del Norte.** Elmer (Geschäftsführer der Lanao Stiftung, Mago-ong Lanao del Norte) und Cora Sayre haben am 9./10. April 2008 beim Panibagong Paraan Wettbewerb in Puerto Princesa den Hagedorn-Preis für ihr "Muslimisch-Christliches ecosan Projekt" gewonnen welcher von der Weltbank gesponsert wurde. Sie hatten 520 Mitbewerber.

Lesen Sie mehr über diese und andere ecosan-bezogene Themen in der 12. Ausgabe des philippinischen gtz-WatSanSolid Newsletter.

**!!! Download:** philippinischer gtz-WatSanSolid Newsletter, 12. Ausgabe  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-gtz-watsansolid-newsletter12-2008.pdf>

**Neues aus den  
Pilotprojekten ...**

**andere  
Kooperationen**

**China: Toolkit für Planer städtischer Sanitärversorgung im 21. Jahrhundert**

Das Toolkit für Planer städtischer Sanitärversorgung im 21. Jahrhundert besteht aus zwei Werkzeugen die den Paradigmenwechsel hin zu wiederverwendungsorientierter, nachhaltiger Sanitärversorgung erleichtern. Das erste Werkzeug ist ein neuartiges Nachhaltigkeitsbewertungsinstrument bestehend aus einer 2-dimensionalen Belastung-Nutzen-Analyse zur Messung und Monitoring bestehender sanitärer Infrastruktur. Das Zweite ist ein 5-stufiges 'Design für Service' (DSF) Planungs- und Entscheidungsprotokoll zur Entwicklung lokal angepasster Sanitärlösungen, mit dem Ziel eine Wiederverwendung von Abwasser und der darin enthaltenen Ressourcen zu maximieren. Beide Werkzeuge werden zurzeit entwickelt und pilothaft angewendet in Chendu, Sechuan Provinz mit Unterstützung des Programms für nachhaltige Produkte und Lösungen. Es ist geplant beide Werkzeuge in weiteren 3 Städten in China und einer Stadt in Westafrika über einen Zeitraum von 2 Jahren pilothaft zu testen.

**!!! Kontakt:** Ashley Murray, PhD Candidate, Energy and Resources Group, University of California, Berkeley; [amurray@ce.berkeley.edu](mailto:amurray@ce.berkeley.edu)

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-toolkit-21th-century-urbansanitation-planner-2008.pdf>  
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-toolkit-urbansanitation-gtz-ecosan-2008.pdf>

**Indien: Null-Abfall Toiletten entwickelt von IIT, Kanpur**

Forscher der Abteilung Umweltingenieurwissenschaften des indischen Instituts für Technology (IIT) Kanpur haben eine Toilette entwickelt, bei der das Spülwasser wieder verwendet wird statt es mit den Exkrementen zusammen zu entsorgen. Dieses wird möglich durch die Trennung von Wasser und festen Stoffen in der Toilette.

Das Toiletten-Design ermöglicht, dass die festen Stoffe nach unten in einen Tank in der Mitte gedrückt werden, während Urin und Spülwasser über einen Separierer in einen oben liegenden Tank geleitet werden. Die Rohre sind mit Mikrofiltern zur Reinigung des Abwassers ausgestattet. In Gemeinschaftstoiletten, in denen es keinen Strom gibt, kann das Wasser über Handpumpen in den Tank gepumpt werden. In dem Tank akkumuliert sich konzentriertes Abwasser (Urine) an, welches reich an Stickstoff, Phosphor und Kalium ist und für die Produktion von Düngemitteln genutzt werden kann. Der feste Abfall wird an Bahnstationen gesammelt und mit anderen kompostierbaren Abfällen gemischt und zu Kompost weiterverarbeitet und mit Hilfe von Würmern vermikompostiert.

Indian Railways hat das Design akzeptiert und UNICEF wird in einem Pilotprojekt mit Gemeinschaftstoiletten beteiligt sein. Die einfache Toilettenausführung soll nicht mehr als 5000 Rupien (ca. 84 Euro/ 125 US\$) kosten.

**!!! Kontakt:** Prof. Vinod Tare [vinod@iitk.ac.in](mailto:vinod@iitk.ac.in)  
[<http://www.iitk.ac.in/ce/CIVIL/faculty/vinod/vinod.html>]

**Quelle:** Down to Earth [<http://tinyurl.com/2mqt8g>], 22 Jan 2008 ; Express India [<http://tinyurl.com/3ct8d6>], 1. Feb 2008

aus: IRC Source Newsweekly No1 – 27. Feb 2008

**Nepal: ecosan in Champapur und Kirtipur**

Die Organisation für Umwelt und öffentliche Gesundheit (ENPHO) in Nepal hat den Bau von 50 UDDTs in Champapur VDC abgeschlossen. Weitere Aktivitäten in diesem integrierten Programm waren der Bau von 54 Sulabh-Toiletten, 1250 m<sup>2</sup> gepflasterten Wegen und 420 m Leitungsausbesserungen. ENPHO hat weiterhin verschiedene Trainings für die lokale Bevölkerung und Freiwillige zum Thema ecosan, Abfallmanagement, Trinkwasserbehandlung, Gesundheit, Hygiene, Wasser und Sanitation durchgeführt. Ähnliche Aktivitäten wurden initiiert in Kirtipur unter dem Umwelt und Sanitärversorgungs-Verbesserungsprogramm. Weiterhin wurden Reinigungs- und Aufräumkampagnen sowie Besichtigungen in beiden Gebieten durchgeführt.



!!! Info: <http://www.enpho.org/sprog.htm>

### **Sri Lanka: Nationaler Workshop und andere Capacity Development Aktivitäten im IYS 2008**

Ökologische Sanitärversorgung ist eine der wichtigsten Themen während des internationalen Jahres der sanitären Grundversorgung 2008 (IYS 2008) in Sri Lanka. Eine Reihe von Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung im Zusammenhang mit alternativen Sanitäransätzen wurden ins Leben gerufen mit dem Ziel die lokalen Kompetenzen zu stärken und den ecosan Ansatz zu institutionalisieren

Die folgenden Veranstaltungen fanden bereits statt:

#### **Ecosan-Training für Trainer die öffentliche Gesundheitsinspektoren (PHI) am National Institute for Health Science ausbilden, Kalutara, 21.–25. Januar 2008**

Das Training richtete sich an leitende Gesundheitsinspektoren, Tutoren der PHIs und Ärzte. Die leitenden Inspektoren und Ärzte werden das Wissen in der Praxis anwenden während die Tutoren das Wissen an die nächsten Generationen von PHIs weitergeben. Das Training wurde durchgeführt von seecon International und finanziert von IFRC/SEI.

#### **Einführungs- und Diskussionsworkshop zum Thema Nutzung von Abwasser, Grauwasser und Klärschlamm in der Landwirtschaft, incl. der WHO-Richtlinien, 28. Februar 2008.**

Der Workshop wurde durchgeführt von SEI in Zusammenarbeit mit COSI und IWMI und lieferte sowohl technisches Wissen als auch eine Diskussionsplattform.

#### **Nationaler Ecosan Workshop, 29. April 2008**

Der Workshop richtete sich an Entscheidungsträger verschiedener Ministerien. Das Gesundheitsministerium, das Ministerium für Wasserversorgung und Entwässerung, das Ministerium lokaler Regierungen verabschiedete das ecosan-Konzept. Es wurde ein Aktionsplan beschlossen und die Kooperation zwischen verschiedenen Ministerien erleichtert. Organisiert und finanziert wurde der Workshop von IFRC/SEI, IWMI, IOM, und UNICEF zusammen mit dem Ministerium für Gesundheit und Ernährung und dem Wasserministerium.

!!! Kontakt: Für weitergehende Informationen und Downloads zu den Workshops [c.windberg@tuhh.de](mailto:c.windberg@tuhh.de)

!!! Download: Bericht vom nationalen ecosan Workshop in Sri Lanka am 29. April 2008, Draft [http://www.ecosanres.org/pdf\\_files/ESR-Sri-Lanka-DRAFT-Post-workshop-report.pdf](http://www.ecosanres.org/pdf_files/ESR-Sri-Lanka-DRAFT-Post-workshop-report.pdf)

### **Philippines: Peri-urbanes ecosan Projekt in San Fernando, nördliches Luzon**

Interessante Informationen zum San Fernando ecosan Projekt von CAPS (Center for Advanced Philippine Studies) und der ADB (Asian Development Bank) sind in der März Ausgabe des ADB Newsletters zu finden. Zu lesen ist hier von 360 Haushalten und 3 Schulen in San Fernando City, die mit ecosan Systemen und hier vor allem Urin Separations-Trocknungstoiletten ausgestattet sind und landwirtschaftlicher Wiederverwendung im peri-urbanen Kontext. Das Projekt wächst schnell und versorgt dabei immer mehr Menschen. San Fernando City aktualisierte seine Sanitärnormen und verabschiedete einen strategischen Sanitationplan, der vorsieht weitere 1000 ecosan Systeme bis 2010 zu errichten.

!!! Download: ADB-Newsletter, März 2008 <http://www.adb.org/water/printer-friendly.asp?url=/water/actions/PHI/San-Fernando.asp>

### **Sambia: Madimba Ökodorf Projekt gestartet**

Gemeindeentwicklungs- und Sozialministerin, Catherine Namugala, eröffnete feierlich ein Ökodorf Modellprojekt in Sambia, das darauf abzielt, Lusakas informelle peri-urbane Siedlung Madimba in eine modellhafte Ökosiedlung zu verwandeln.

Die finnische Botschafterin in Sambia, Sinikka Antila, war ebenfalls zugegen und erwähnte, dass dieses Projekt sowohl von finnischer Seite als auch von mehreren NROs kooperierender Partner finanziert wurde. Sie sagte Finnland und Sambia haben in der Vergangenheit bereits in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Privatsektorentwicklung zusammengearbeitet und werden das auch in Zukunft tun mit dem Ziel den Lebensstandard der Menschen in Sambia zu verbessern.

Das Projekt ist eine Initiative des Network for Environmental Concerns and Solutions (NECOS), eine gemeindebasierte NRO die sich im Jahr 2004 gegründet hat. NECOS befasst sich mit den Gemeindeproblemen von Madimba, wie z.B. dem kürzlichen Cholera-Ausbruch, der viele Menschenleben gefordert hat. NECOS Präsident Obed Kawanga unterstreicht, dass umwelt- und sozial-ökonomische Angelegenheiten zusammen betrachtet werden sollten unter Beteiligung aller betroffener Einwohner und Akteure.

Zwei Artikel des Ökodorf-Projektes sind online verfügbar.

**!!! Download:** <http://www.lusakatimes.com/?p=2346> und  
<http://www.necos.bplaced.net>

**!!! Kontakt:** Obed Chibwe Kawanga: [okawanga2001@yahoo.com](mailto:okawanga2001@yahoo.com)

## Publikationen

### A community guide to environmental health - Hesperian Foundation

Jeff Conant und Pam Fadem (2008) A Community Guide to Environmental Health. - Paperback, 600 Seiten, illustriert; Hesperian Foundation, Berkeley, Kalifornien, USA; ISBN: 978-0-942364-56-9

Diese reich illustrierte Richtlinie hilft Promotoren, Menschen in der Entwicklungszusammenarbeit, Umweltaktivisten und Gemeindeführern, Verantwortung über die Umweltgesundheit zu übernehmen. Sie inspiriert und stellt Werkzeuge sowie Wissen bereit um eine Änderung der Umwelt-Gesundheitskrise in kleinen Dörfern wie auch großen Städten herbeizuführen.

Das Buch enthält eine aktualisierte Version der großartigen Hesperian-Veröffentlichung „Sanitation and Cleanliness for a Healthy Environment“ von Jeff Conant (2005).

Ingvar Andersson (ehemaliger Leiter der SIDA -Wasserabteilung) kommentiert das Buch wie folgt: "You have produced something quite extraordinary. The Community Guide will certainly be much used for the benefit of poor communities around the world. Too little has been done to provide this type of practical and useful information to communities. The human rights approach in the guide is especially useful."

**!!! Information:** <http://www.hesperian.org>

Buch plus CD (Das Buch ist mit und ohne CD oder als download erhältlich)  
[http://www.hesperian.org/mm5/merchant.mvc?Screen=PROD&Store\\_Code=HB&Product\\_Code=B160C&Category\\_Code=ENG](http://www.hesperian.org/mm5/merchant.mvc?Screen=PROD&Store_Code=HB&Product_Code=B160C&Category_Code=ENG)

**!!! Download:** [http://www.hesperian.org/publications\\_download.php](http://www.hesperian.org/publications_download.php)

### Opportunities for sanitation marketing in Uganda

Outlaw, T.; Jenkins, M. and Scott, B. (2007) Opportunities for sanitation marketing in Uganda. Washington, DC, USA, USAID. – viii, 53 Seiten

Dieser Bericht präsentiert einen kurzen Überblick über den Sanitationsektor in Uganda und die Ergebnisse eines Consulting-Einsatzes im Hygiene-Verbesserungs-Projekt in Uganda. Er bietet beide Optionen, die kurz- und langzeitige Betrachtung des Aufbau von unterschiedlichen Komponenten des effektiven Sanitation Marketing Programms in Uganda.

Ecosan und produktive Sanitärsysteme sind in diesem Bericht nicht erwähnt. Wie auch immer, der Bericht kann als Grundlage bei der Entwicklung Ihrer eigenen Marketing Strategie sehr hilfreich sein.

**!!! Download:** <http://www.hip.watsan.net/page/2268>

aus: IRC Source wöchentlich, Nr. 2, 20 März 2008

## Neues im Netz

### Interessanter ecosan relevanter Bericht auf WRC in Südafrika online

Eine interessante und wachsende Sammlung von ecosan relevanten Berichten ist auf der Webseite des WRC (Water Research Commission) aus Südafrika erhältlich. Der Fokus liegt auf der Dokumentation von Erfahrungen mit Forschungs- und ecosan Projekten im großen Maßstab – z.B. in Durban mit momentan mehr als 60.000 Urintrocknungs-Separationstoiletten.

!!! Information: [http://www.wrc.org.za/publications\\_reports2.htm](http://www.wrc.org.za/publications_reports2.htm)

### Flickr: neue Gruppe für nachhaltige Sanitärversorgung

Aktuell können 71 interessante Bilder zu Wasserspartechnik und Sanitärversorgung auf dem Bilderportal "Flickr" angesehen werden. Mitglieder der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) haben die Flickr Gruppe "Sustainable Sanitation" eingerichtet. Bis jetzt sind die meisten Fotos zu ökologischen Sanitärsystemen (ecosan) zu finden. Mehrere Photoalben (inklusive Sanitäreanlagen für Schulen, ecosan und Abwasserbehandlung) in Indien können auf der Flickr Sammlung von India Water Portal gefunden werden.

!!! Webseite: <http://www.flickr.com/groups/sanitation/>

!!! Webseite: <http://www.flickr.com/photos/indiawaterportal>

### Webseite zu Erklärungen der regionalen Sanitation Konferenzen – AfricaSan, SacoSan, EaSan und LatinoSan seit 2003

Duncan Mara hat eine Webseite mit Erklärungen der regionalen Sanitation Konferenzen – AfricaSan, SacoSan, EaSan und LatinoSan seit 2003 bereitgestellt.

!!! Informationen:

<http://www.personal.leeds.ac.uk/~cen6ddm/SanitationDeclarations.html>

## Trainings und Kurse

### Weltweit: Internetskurs "Fundamentals and applications of ecosan" 27.10.2008 bis 27.02.2009

**Organisation:** UNESCO-IHE, Delft

Der sehr beliebte Onlinekurs "Grundlagen und Anwendungen von ecosan", der erstmals in 2007 durchgeführt wurde, wird nun zum vierten Mal stattfinden.

Die Themenfelder dieses Onlinekurses sind:

1. Einführung zu ecosan (4 Wochen)
2. Transport und Behandlung von Exkrementen und Grauwasser (6 Wochen)
3. landwirtschaftliche Wiederverwendung (2 Wochen)
4. Wasserverbrauchs-Management und Regenwasserbewirtschaftung (2 Wochen)
5. nicht-technische Aspekte (2 Wochen)

Der Kurs wird für eine Dauer von 18 Wochen angeboten, in denen die Teilnehmer durchschnittlich jeweils 9 Stunden in der Woche zum Lernen aufwenden. In dieser Zeit müssen sie 2 Studienleistungen (in Gruppen zu dritt) in Form einer Präsentation über verschiedenste Themen erbringen.

Der Kurs ist zugeschnitten für Berufstätige in der Mitte ihres Berufslebens, die in Entwicklungs- oder Schwellenländern arbeiten und im Bereich Förderung, Planung, Entwurf, Betrieb oder Leitung von Sanitärsystemen für Bewohner in städtischen, peri-urbanen oder ländlichen Gebieten tätig sind.

Eine Demoversion des Kurses mit freiem Zugang zu allen online verfügbaren Materialien wird vom UNESCO-IHE angeboten. Darüber hinaus ist nun erstmals auch ein Feedback über den 3. Onlinekurs erhältlich.

**!!! Information zum Kurs:**

[http://www.unesco-ihe.org/education/short\\_courses/online\\_courses/ecological\\_sanitation](http://www.unesco-ihe.org/education/short_courses/online_courses/ecological_sanitation)

**!!! Information:** Demoversion des UNESCO-IHE online ecosan Kurses

<http://www.lms.ihe.nl> (Login: ecosandemo, Passwort: 1234)

**!!! Download** (Feedback zum 3. Onlinekurs):

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-fundamentals-and-application-of-ecosan-3rdcoursefeedback-2008.pdf>

**!!! Download:** (Anmeldeformular):

[http://www.unesco-ihe.org/education/prospective\\_students/application\\_forms](http://www.unesco-ihe.org/education/prospective_students/application_forms)

**!!! Kontakt:** Mariska Ronteltap: [m.ronteltap@unesco-ihe.org](mailto:m.ronteltap@unesco-ihe.org)

**Weltweit: Internetskurs "Abfallmanagement"  
01.09.2008 bis 22.12.2008**

**Organisation:** UNESCO-IHE, Delft

Aufgrund des sehr erfolgreichen ECOSAN Onlinekurses, bietet das UNESCO-IHE ab sofort auch einen Onlinekurs in Abfallmanagement an.

Der Kurs bietet eine Einführung zu den verschiedenen Aspekten des Abfallmanagements: Abfallsammlung und -transport, Wiederverwendung, Verminderung und Aufarbeitung; organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen; Akteure in der Abfallwirtschaft, soziale und kulturelle Aspekte. Durch Praxisbeispiele aus aller Welt werden auch die finanziellen Vor- und Nachteile sowie Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert.

Das Arbeitsmaterial wird den Teilnehmern die Möglichkeit geben, professionelle Entscheidungen treffen und integrierte Lösungsansätze zum Umgang mit häuslichem Abfall in urbanen Gebieten anbieten zu können.

Der Kurs wird die Teilnehmer bei der Erstellung eines Abfallmanagementsystems unterstützen, welches nicht für Industrienationen, sondern auch für Entwicklungsländern bzw. Niedriglohnländern Lösungen anbieten wird. Hierbei werden auf verschiedene Darstellungsformen zurückgegriffen: Präsentationen, wissenschaftliche Artikel, Reader, Multimedialpräsentationen. Die Studenten werden so die Möglichkeit haben, online auf ein großes Netzwerk und viele interessierte Kollegen aus aller Welt zu treffen.

**!!! Information und Anmeldung:**

[http://www.unesco-ihe.org/education/short\\_courses/online\\_courses/solid\\_waste\\_management\\_and\\_engineering](http://www.unesco-ihe.org/education/short_courses/online_courses/solid_waste_management_and_engineering)

**!!! Kontakt:** Mariska Ronteltap: [m.ronteltap@unesco-ihe.org](mailto:m.ronteltap@unesco-ihe.org)

**Nepal: ecosan capacity building in Nepal**

**Organisation:** ENPHO (Environment and Public Health Organization)

In Nepal wurden in der Vergangenheit viele innovative Technologien und praktische Ansätze entwickelt und erprobt, die sich mit den unterschiedlichsten Aspekten der Sanitärtechnologie beschäftigt haben. Als Teil der Feierlichkeiten zum internationalen Jahr der Sanitärversorgung 2008 (IYS 08), plant die Environment and Public Health Organization (ENPHO) eine Serie von Trainingskursen unter dem Motto "Sanitation and Hygiene Improvement Training (SHIT)". Inhalt der 2-3 tägigen Kurse werden angewandte Technologien und Praxisbeispiele aus der Siedlungswasserwirtschaft sein, sie richten sich damit an Ingenieure der Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik, Programmleiter und Forscher.

**!!! Information:** [http://www.enpho.org/resource\\_center.htm](http://www.enpho.org/resource_center.htm)

**Norwegen: Sustainable sanitation - decentralized, natural and ecological wastewater treatment  
03. bis 27. Juni 2008**

**Organisation:** UMB (Norwegian University of Life Science)

Das Seminar erforscht nachhaltige Sanitäre Lösungen für arme und reiche Länder. Die verschiedenen Systeme werden von internationalen Experten anhand von Fallbeispielen präsentiert. Studenten werden durch induktives Lernen von Fallbeispielen aus verschiedenen Teilen der Welt, einschließlich Sanitärversorgung in Krisengebieten sowie in trockenen, feuchten und kalten Klimazonen, herausgefordert Systeme vorzuschlagen und selbst zu entwickeln. Vorlesungen werden zu wichtigen Themen der Funktion und der Ausführung gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf dezentralen, naturnahen Systemen (Abwasserteichen, Versickerung und Sandfiltern), kombinierter Behandlung von Ab- und Grauwasser, Sammelsystemen mit kleinem Durchmesser, Druck- und Vakuumsystemen, Schwerkraft basierten Systemen, Trennsystemen (Trockentoiletten, Urintrennungs- und Schwarzwassersystemen) sowie anaerober Behandlung zur Erzeugung von Biogas oder Dünger aus Fäkalien und organischen Haushaltsabfällen. Sowohl die technischen als auch die sozioökonomischen Parameter von erfolgreicher Verbesserung der Sanitärversorgung werden behandelt.

**!!! Information:** <http://www.umb.no/summeruniversity> und <http://www.ecosan.no>

**!!! Kontakt:** Petter Jenssen: [petter.jenssen@umb.no](mailto:petter.jenssen@umb.no)

**Indien: Capacity Building for Ecological Sanitation (e-learning)  
09. bis 16. Juni 2008**

**Organisation:** ESF (Ecosan Service Foundation, Pune)

Der Internetkurs "Capacity building for ecological sanitation" findet vom 09. bis 16. Juni 2008 statt. Zielgruppe des Kurses sind Menschen, die in Süd-Asien arbeiten. Der Kurs wird von international bekannten ecosan-Experten geführt. Für die Kursteilnahme ist lediglich eine Internetverbindung notwendig – es wird keine Gebühr erhoben.

**!!! Information:** (Internetkurs)  
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1165>

**!!! Anmeldung:** (Internetkurs)  
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1194>

**!!! Kontakt:** [sreevidya.satish@eosanservices.org](mailto:sreevidya.satish@eosanservices.org)

**Peru: Erster capacity building Kurs für ecosan und nachhaltige (organische) Abfall- und Abwasserbehandlung  
23./24. und 30./31. Mai 2008, La Molina**

**Organisation:** gtz-Peru und National Agricultural University La Molina

Das gtz-Büro in Peru und das dortige Department für ländliche Entwicklung der National Agricultural University von La Molina werden im internationalen Jahr der Sanitärversorgung den ersten capacity building Kurs anbieten, bei dem es um ökologische Sanitärversorgung und nachhaltige Projekte für die Behandlung von Abwasser und organischen Rückständen geht.

Der viertägige Kurs wird eine Einführung zu den Themen ökologische Sanitärversorgung und ökonomische Technologien geben, z.B. Faulbehälter, Abwasserteiche, Trockentoiletten und internationale ecosan-Projekte. Es soll unter anderem das Potential von ecosan-Ansätzen erläutert werden und eine Exkursion zum Christoforus College in Lima stattfinden, wo Schwarzwasser, Grauwasser und organische Abfälle behandelt und wiederverwertet werden. Frau Heike Hoffmann (PhD), Professorin für den Betrieb von Kläranlagen und Expertin für ecosan Technologien, möchte in Zukunft noch weitere solcher Kurse in anderen Teilen Perus anbieten.

**!!! Information:** [http://www.lamolina.edu.pe/eventos/agricola/2008\\_cursos/dcr/](http://www.lamolina.edu.pe/eventos/agricola/2008_cursos/dcr/)

**!!! Kontakt:** Heike Hoffmann: [heike@rotaria.net](mailto:heike@rotaria.net)

**Philippines: Ecosan für Ingenieure  
19. Juni 2008, Cagayan de Oro City**

**Organisation:** Philippine Institute of Civil Engineers (PICE)

Das philippinische Institut für Bauwesen ("Philippine Institute of Civil Engineers (PICE)) organisiert in Kooperation mit dem Xavier University Engineering Resource Center und dem neu aufgebauten Ecosan Training and Research Center (XUERC) für Südostasien und den Pazifikraum ein Seminar mit dem Titel "Ecosan für Ingenieure". Das Seminar findet am 19. Juni 2008 von 8 bis 17 Uhr in den Räumen des Pearlmont Inn, Limketkai Drive in Cagayan de Oro City, Philippines statt und richtet sich vor allem an Ingenieure, die an ökologischen Sanitärkonzepten interessiert sind.

Bei dem Seminar sollen auch die medizinischen und landwirtschaftlichen Aspekte des ecosan-Ansatzes berücksichtigt und diskutiert werden, wobei die technischen Ansätze ein großes Potential für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft versprechen.

Die Präsentationen des Seminars werden von namhaften ecosan-Experten gehalten, wie z.B. Engr. Dexter S. Lo, Koordinator am XUERC; Dr. Robert J. Holmer, Direktor des Ecosan Centers; Dr. Gina S. Itchon, Forschungsdirektorin am Ecosan Center; Horacio S. Fatura, Praktikant der gtz sowie Frau Jeannette M. E. Tramhel, graduierte Studentin an der Fakultät Umweltdesign der Universität von Calgary in Kanada.

**!!! Kontakt:** Merlyn G. Bangoy: [mgbangoy59@yahoo.com](mailto:mgbangoy59@yahoo.com)  
Dexter S. Lo: [d.lo@xu.edu.ph](mailto:d.lo@xu.edu.ph)

**Schweden: Advanced International Training Programme (ITP) in  
Ecological Sanitation  
2008/2009, Stockholm**

**Organisation:** Stockholm Environment Institute

Dieses fortschrittliche und internationale Trainingprogramm zu ecosan untersucht attraktive Sanitärösungen für urbane und peri-urbane Gebiete um die Verbesserung der Gesundheit, Würde und Ernährung zu fördern und Möglichkeiten zum Wasserschutz aufzuzeigen.

Die Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Fachleute aus ausgewählten Ländern in Afrika, Asien und EECCA (Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien), die sich mit den Themen Stadtplanung, Wasserversorgung, Wassermanagement, Hygiene und mit sozialökonomischen Rahmenbedingungen beschäftigen. Es richtet sich ebenso an Lehrer und Trainer, die im Gebiet nachhaltiger Sanitärkonzepte aktiv sind und Entscheidungsträger in Nicht-regierungsorganisationen, deren Projekte wasser- und sanitärbezogen sind.

**!!! Deadline:** 01.04.2008 (für Afrika und Lateinamerika)  
01.05.2008 (für Asien, Osteuropa und Zentralasien)

**!!! Information:** <http://www.ecosanres.org/ITP2008.htm>

**!!! Kontakt:** [solveig.nilsson@sei.se](mailto:solveig.nilsson@sei.se)

**Veranstaltungen**  
**neu**

**Brasilien: 4. Internationales Seminar "Gesundheitsingenieurwesen"**  
**10. – 15.09.2008, Florianopolis**

**Veranstalter:** National Health Foundation (Funasa)

Die nationale Gesundheitsstiftung des brasilianischen Gesundheitsministeriums (Funasa) organisiert dieses Seminar, dessen Thema "Öffentliches Gesundheitswesen, sozio-ökologische Verantwortung und Leistung im Management" sein wird.

Ziel dieses Seminars ist es, die öffentliche Politik umweltbezogener Sanitärmaßnahmen und Strategien zur Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu diskutieren und zu bewerten. Gleichzeitig sollen innovative und hinsichtlich ihres technologischen, betrieblichen und sozialen Ansatzes erfolgreiche Beispiele des Gesundheitsingenieurwesens verbreitet werden.

**!!! Information:** <http://www.funasa.gov.br>

**!!! Kontakt:** [densp.seminario@funasa.gov.br](mailto:densp.seminario@funasa.gov.br)

**Burkina Faso: Internationale NETSSAF-Konferenz**  
**24. – 26.09.2008, Ouagadougou**

**Veranstalter:** NETSSAF

NETSSAF (Network for Development of Sustainable Approaches for Large-scale Implementation of Sanitation in Africa) ist ein Programm, da durch die Europäische Kommission im Rahmen des 6. Rahmenprogramms gegründet wurde und im Jahre 2006 begann. Das 2,5 Jahre dauernde Projekt setzt sich zusammen aus einem Konsortium aus 19 Partnern aus 12 verschiedenen westafrikanischen und europäischen Ländern, die unterschiedliche Erfahrungen auf den Gebieten nachhaltige Sanitärversorgung und ländliche Entwicklung mitbringen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine Auswahl innovativer, anpassungsfähiger und reproduzierbarer Ansätze für eine nachhaltige Sanitärversorgung zu entwickeln, die geeignete und kostengünstige Technologien mit gemeinschaftlicher Verwaltung integrieren.

Das allgemeine Ziel dieser Konferenz ist es, die Mitglieder des NETSSAF-Konsortiums mit anderen Entscheidungsträgern, Experten des Sanitärbereiches, Implementierern und Wissenschaftlern an einen Tisch zu bringen um ihre Ergebnisse zu präsentieren und zukünftige Trends und Tendenzen in der Entwicklung von nachhaltigen Ansätzen für groß angelegte Implementierung von Sanitärkonzepten in ländlichen und peri-urbanen Regionen zu diskutieren.

**!!! Anmeldeschluss: 31.08.2008**

**!!! Information:** <http://www.netssaf.net/240.0.html>

**!!! Download:** <http://www.netssaf.net/281.0.html?&L=0>

**!!! Kontakt:** Orokia Sanon [sanon.orokia@reseaucrepa.org](mailto:sanon.orokia@reseaucrepa.org)

**Niederlande: Konferenz "Millenium Development Goals on Sanitation"**  
**30.09. – 01.10.2008, Amsterdam**

**Veranstalter:** IWA

In der Konferenz "Millenium Development Goals on Sanitation" sollen der Stand der Technik und Fallstudien vorgestellt werden, um sowohl aus erfolgreichen als auch misslungenen Projekten Lehren zu ziehen. Die Kombination mit Aquatec, einer der wichtigsten Ausstellungen der Wasserindustrie, bietet die Möglichkeit, praktische Lösungen auszutauschen und sowohl Aussteller wie Besucher zum Besuch dieser Konferenz anzuregen.

**!!! Information:**  
[http://www.amsterdam.aquatechtrade.com/aquatechamsterdam2008/e/exp\\_overig160](http://www.amsterdam.aquatechtrade.com/aquatechamsterdam2008/e/exp_overig160)

**!!! Kontakt:** Konferenzsekretariat [info@moorga.com](mailto:info@moorga.com)

**Schweiz: Aguasan-Workshop**  
**13. – 17.10.2008, St. Gallen**

**Veranstalter:** Skat

Skat veranstaltet, meist in Kooperation mit Partnerorganisationen, regelmäßig Workshops, Konferenzen, Trainingskurse, Studien- und Entdeckungsfahrten. Der Workshop zielt darauf ab zu folgenden Schlüsselfragen Antworten zu finden:

1. Welches sind viel versprechende und bewährte alternative Betreibermodelle, die unterstützt werden können?
2. Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass ein spezifisches Betreibermodell die Nachhaltigkeit und Armutsbekämpfenden Aspekte eines Systems unterstützt?
3. Wie kann man die betrieblichen Möglichkeiten, die den Gemeinden allgemein zugänglich gemacht werden, erweitern?
4. Wie können wir die Ausbildung der Akteure und Entscheidungsträger dahingehend unterstützen, dass diese eine sachkundige Auswahl treffen?

**!!! Information:** [http://www.skat.ch/uptodate/all\\_events](http://www.skat.ch/uptodate/all_events)

**!!! Kontakt:** Roger Schmid [aguasan24@skat.ch](mailto:aguasan24@skat.ch)

**Indien: Exposure- und Dialogprogramm (EDP)**  
**17. – 27.10.2008**

**Veranstalter:** Exposure- und Dialogprogramme e.V.

Welches sind Erfolgskriterien für Umsetzung und Verbreitung von nachhaltigen Sanitärsystemen vor Ort? Wie können die Nutzer verstärkt in Entscheidungsprozesse mit eingebunden werden und die notwendigen legalen Rahmenbedingungen gewährleistet werden? Diesen und anderen Fragen wollen Entscheidungsträger im kommen Jahr vom 17. bis 27. Oktober 2008 in einem EDP in Indien nachgehen und einen Beitrag zum notwendigen Paradigmenwechsel in der Sanitärversorgung leisten.

**!!! Information:** <http://www.exposure-dialog.de/aktuelles/aktuelles.html#Indien>

**!!! Kontakt:** Dr. Angelika Stauder: [stauder@exposure-dialog.de](mailto:stauder@exposure-dialog.de)

**Indonesien: Internationale Konferenz: Nachhaltige ökologische Technologien und Sanitärversorgung für tropische Gebiete**  
**18. – 19.11.2008, Surabaya**

**Veranstalter:** Sepuluh Nopember Institute of Technology (ITS), Fakultät Umweltingenieurwissenschaften

Die Konferenz möchte nationale und internationale Sachverständige zusammen bringen und die Bedeutung ökologischer Sanitärversorgung in Indonesien betonen.

-Hauptthemen sind: sauberes Wasser, Abwasser, Luftqualität und feste Abfälle.

**!!! Information:** <http://enviro-its.org/international-conference-2008/>

**!!! Kontakt:** ITS, Fakultät Umweltingenieurwissenschaften, Indonesien:  
[dipareza@enviro.its.ac.id](mailto:dipareza@enviro.its.ac.id)

**Indien: 3. südasiatische Sanitär-Konferenz (SANISAN-III)**  
**16. – 21.11.2008, New Delhi**

**Veranstalter:** Arbeitsausschuss "Sanitärversorgung" der UN Water

Die südasiatische Sanitär-Konferenz (SACOSAN) ist eine hochkarätige ministerielle Konferenz, die in Südasien stattfindet und sich ausschließlich mit der Sanitärversorgung beschäftigt.



Die Konferenz beabsichtigt, eine regionale Agenda im Bereich Sanitärversorgung zu entwickeln, die das Lernen aus Erfahrungen und die Vorgabe zukünftiger Maßnahmen ermöglichen soll. Das übergreifende Ziel dieser Konferenz ist es, den Fortschritt der Sanitärversorgung und Hygiene in Südasien zu beschleunigen, um die Lebensqualität durch die Erfüllung der MDGs und der auf dem "World Summit on Sustainable Development" gemachten Verpflichtungen zu verbessern.

Das Thema der 3. südasiatischen Sanitär-Konferenz (SACOSAN-III) lautet "Sanitärversorgung für Würde und Gesundheit". SACOSAN-III zielt darauf ab, die in den letzten beiden SACOSAN Konferenzen diskutierten Konzepte zu festigen und über diese hinaus zu blicken. Es soll eine Konzentration auf folgende Themen erfolgen: Ausrichtung der Sanitärversorgung auf den Nutzer, Geschlechtsspezifika, wirtschaftliche Nutzen, Aspekte von Notsituationen und rechtliche Aspekte.

!!! Information: <http://ddws.gov.in/infosacosan/theme.htm>  
[http://www.unwac.org/pdf/wac\\_newsletters/WAC\\_News\\_Mar-Apr\\_2008.pdf](http://www.unwac.org/pdf/wac_newsletters/WAC_News_Mar-Apr_2008.pdf)

**Niederlande:** **Sanitärversorgung für städtische Arme:  
Partnerschaften und Regierungsführung  
19. – 21.11.2008, Delft und Amsterdam**

**Veranstalter:** IRC Internationales Wasser- und Sanitärzentrum

Im Zusammenhang mit dem 40. Geburtstag des IRC wird das Symposium formal das Internationale Jahr der Sanitärversorgung (IYS 2008) [<http://esa.un.org/iys/>] für den holländischen Wasser- und Abwassersektor beenden.

Es geht dabei um Themen wie lokale städtische Regierungsführung, Partnerschaften für die städtischen Armen, Dynamik von städtischen Siedlungen, innovative Finanzierungsmodelle, städtische Sanitärtechnologien.

!!! Information: <http://www.irc.nl/symposium2008>

!!! Kontakt: Symposiumteam: [symposium@irc.nl](mailto:symposium@irc.nl)

**Veranstaltungen  
zur Erinnerung**

**Spanien:** **EXPO Zaragoza 2008: water for sustainable development  
14. Juni – 14. September 2008, Saragossa**

**Veranstalter:** Bureau International des Expositions (BIE)

Die Organisatoren rechnen mit 6 Millionen Besuchern, Ausstellern aus 70-90 Ländern, internationalen Organisationen, NGO's und Firmen.

Schlüsselthemen sind: „Wasser, eine knappe Ressource“, „Wasser ist Leben“, „Wasserscapes/Wasserarchitektur“, und „Wasser, ein Element, das Völker verbindet“.

Zur EXPO gehört auch ein Komplex, der sich mit ‚Wasser und nachhaltiger Entwicklung‘ befasst. Hierzu gehören Themenwochen mit fachbezogenen Lehrgängen und Meetings bis hin zu einer internationalen Konferenz über „Wasser und nachhaltige Entwicklung“, ein Bürgerforum und Veranstaltungen internationaler Institutionen und Verbände.

Internationale Empfehlungen von Saragossa zu „Wasser und nachhaltiger Entwicklung“ sollen zu den Ergebnissen der Tagung gehören.

!!! Informationen: <http://www.expozaragoza2008.es>

!!! Kontakt: [expo2008@vardagroup.org](mailto:expo2008@vardagroup.org)

**Portugal: Eco-Architecture 2008  
23. bis 25. Juni 2008, Algarve**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology, UK

Ökoarchitektur ist per Definition schon interdisziplinär und setzt eine Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Planern, Physiker, Psychologen, Soziologen, Ökonomen und anderen Spezialisten voraus. Ziel dieser Konferenz ist die Schaffung eines Diskussionsforums, das auf die unterschiedlichen Aspekte der Ökoarchitektur eingeht.

**!!! Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**!!! Download:**  
<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/documents/EcoArch07Dscreen.pdf>

**!!! Kontakt:** [IEWS.bzu@gmail.com](mailto:IEWS.bzu@gmail.com)

**Portugal: Design & Nature  
24. bis 26. Juni 2008, Algarve**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology, UK

Wissenschaftler aus unterschiedlichen, naturwissenschaftlichen Bereichen treffen sich auf dieser interdisziplinären Veranstaltung um über die Bedeutung von moderner Wissenschaft und Design zu diskutieren.

**!!! Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**!!! Download:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/documents/DesnNat08.pdf>

**Italien: SIDISA - International Symposium on Sanitary and environment engineering  
24. bis 27. Juni 2008, Florenz**

**Veranstalter:** ANDIS (Italian Association on Sanitary & Environmental Engineering)

Die Konferenz beschäftigt sich mit innovativen Prozessen und Technologien für Wasser- und Abwassermanagement

Konferenzthemen:

- Behandlung und Nutzung von nicht herkömmlichen Wasserressourcen
- Integrierte Systeme für Abfall und Abwasserbehandlung und -management
- Abfall und Abwassermanagement in einkommensschwachen Ländern
- Abfall, Schlamm und Abwasser als alternative Quellen der Energie
- Ökonomie (Finanzierung, Kostendeckung, Kalkulation und Tarife, Benchmarking, ...)
- Wiederherstellung, Recycling und Wiederverwendung
- Umweltverträglichkeit

Bei Anmeldung vor dem 30. März 2008 wird die Teilnahmegebühr um 10 % reduziert.

**!!! Information:** <http://www.andistoscana.it/sidisa08/index.php?file=temi&lang=eng>

**!!! Kontakt:** [info@andistoscana.it](mailto:info@andistoscana.it)

**Deutschland: IAMO forum: agri-food business global challenges  
25. bis 27. Juni 2008, Halle (Saale)**

**Veranstalter:** Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Das IAMO Forum 2008 wird auf die drei weltweiten Herausforderungen: Nahrungsmittelqualität, Bioenergie und Neudefinierung der Agrarpolitik fokussieren.

Diesen Themen wird für die Entwicklung des Agrar-Nahrungsmittelsektors als auch der ökonomischen und politischen Umwelt wichtige Bedeutung beigemessen.

spezielle Inhalte der Konferenz:

- Strukturwandel auf traditionellen Märkten
- Wachstumsmärkte wie z.B. Bioenergie
- Management Strategien um Nachfrage zu decken
- Änderung der Handelsstrukturen
- Herausforderungen für künftige agrarwirtschaftliche Politikdebatten (z.B. Doha, CAP)

**!!! Information:** <http://forum2008.iamo.de>

**Australien:** **1<sup>st</sup> international conference on sustainable biosystems**  
**06. bis 09. Juli 2008, Perth**

**Veranstalter:** International Organisation for Biotechnology and Bioengineering (IOBB)

Die Konferenz wird sich primär mit technischen Aspekten integrierter Biosysteme und ihrer Integration in die Gesellschaft beschäftigen. Die Entwicklung dezentraler Technologien, die Biosysteme nachahmen, hat zu wirtschaftlichen Gewinnen geführt, ohne dabei den nachhaltigen Ansatz aufzugeben. Dezentrale Ansätze und der Schritt zur Integration von high-tech-Lösungen und Biosystemen sind in den meisten Fällen innovativ.

**!!! Informationen:** <http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/conf1.html>

**!!! Kontakt:** [IOBB2008@gmail.com](mailto:IOBB2008@gmail.com)

**Schweden:** **World Water Week**  
**17. bis 23. August 2008, Stockholm**

**Veranstalter:** Stockholm International Water Institute (SIWI)

Das Thema der Weltwasser-Woche ist "Fortschritt und Aussichten für das Wassers: Für eine gesunde und saubere Welt", mit einem speziellen Fokus auf Sanitärlösungen.

**!!! Information:** <http://www.worldwaterweek.org/>

**!!! Kontakt:** [secretariat.www@siwi.org](mailto:secretariat.www@siwi.org)

**!!! Download:** [http://www.worldwaterweek.org/Downloads/Synthesis\\_07\\_web.pdf](http://www.worldwaterweek.org/Downloads/Synthesis_07_web.pdf)

**Großbritannien:** **11. int. Konferenz zu städtischer Entwässerung**  
**31. August – 05. September 2008, Edinburgh**

**Veranstalter:** International Water Association (IWA)

Die derzeit vorgeschlagenen Themen der Konferenz lauten:

- Der Einfluss des Klimawandels auf die städtischen Kanalnetze
- Bevölkerungsstatistische Einflüsse
- Städtische Entwässerung in Entwicklungsländern
- Multidisziplinäre und nachhaltige Aspekte von städtischen Entwässerungssystemen
- Management am oder nahe des Ursprungs
- Einzugsgebiete, ganzheitliche und integrierte Handhabung und Management
- Hydroinformatik

**!!! Information:**

[http://www.iwahq.org/templates/ld\\_templates/layout\\_633184.aspx?ObjectId=641703](http://www.iwahq.org/templates/ld_templates/layout_633184.aspx?ObjectId=641703)

**!!! Kontakt:** [r.ashley@sheffield.ac.uk](mailto:r.ashley@sheffield.ac.uk)

**Frankreich: 13. IWRA Welt Wasser Kongress 2008  
01. – 04. September 2008, Montpellier**

**Veranstalter:** IWRA, Verseau Développement, Institut Languedocien de recherche sur l'Eau et l'Environnement (ILEE), ENJOY Montpellier

Das Ziel des 13. World Water Congress ist es, Wissen und Bewusstsein bezüglich der Auswirkungen globaler Veränderungen auf die Wasserressourcen zu stärken. Der Kongress ist eine Plattform für den offenen Dialog zwischen öffentlichen und privaten Partnern, zwischen Nutzern und Entscheidungsträgern und zwischen Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländern. Um zu diesem Dialog beizutragen, werden im Rahmen des Kongresses eine Vielzahl an Debatten, Präsentationen und Ausstellungen veranstaltet werden.

**!!! Informationen:** <http://www.worldwatercongress2008.org>

**!!! Kontakt:** [wwc2008@msem.univ-montp2.fr](mailto:wwc2008@msem.univ-montp2.fr)

**Malta: Sustainable Tourism 2008  
03. - 05 September 2008, Malta**

**Organisation:** Wessex Institute of Technology, UK / The Complutense University, Madrid, Spain

Die Konferenz zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“ versucht, Tourismus auf Umwelt-, Sozial- und Ökonomiefragen abzustimmen und in Einklang mit Regierungen zu bringen, die auf ihrer Ebene nachhaltigen Tourismus fördern sollten. Im Speziellen werden auf dieser Konferenz weltweit empirisch gesammelte Ergebnisse und Fallstudien vorgestellt, die neue Einblicke vermitteln und gute Beispiele und Erfahrungen aufzeigen sollen.

**!!! Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/index.html>

**!!! Kontakt:** [krobberts@wessex.ac.uk](mailto:krobberts@wessex.ac.uk)

**!!! Download:**  
<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/documents/SustTourism08.pdf>

**Österreich: IWA world water congress and exhibition 2008  
07. – 12. September 2008, Wien**

**Veranstalter:** IWA, IAWD

Der Kongress soll in umfassender und verständlicher Weise den aktuellen Stand des Wissens bezüglich Wassermanagements ausloten. Das Programm beinhaltet zum Austausch von Wissen und Erfahrungen drei verschiedene Veranstaltungstypen: Veranstaltungen mit wissenschaftlichen und technologischen Posterpräsentationen, praxisorientierte Workshops und ein Industrieforum.

**!!! Informationen:** <http://www.iwa2008vienna.org>

**!!! Kontakt:** [2008vienna@iwahq.org.uk](mailto:2008vienna@iwahq.org.uk)

**Botswana: IASTED International conference on water resource  
management in Africa  
08. bis 10. September 2008, Gaborone**

**Organisation:** IASTED: The International Association of Science and Technology for Development

Ziel dieser Konferenz ist es, ein interdisziplinäres Forum für Entscheidungsträger, Akademiker und Experten zu schaffen, die sich für die Entwicklung und Anwendung von Technologien interessieren, die ein nachhaltiges Management von Wasserressourcen anbieten. Das Forum wird eine ganze Bandbreite von Technologien ansprechen und dabei helfen, die richtigen Anwendungen zu finden.

**!!! Information:** <http://www.iasted.org/conferences/cfp-604.html>

**!!! Kontakt:** [calgary@iasted.org](mailto:calgary@iasted.org)

**Burkina Faso:** **International conference on sustainable sanitation in Africa/NETSSAF final conference**  
**24. – 26. September 2008, Ouagadougou**

**Veranstalter:** CREPA, NETSSAF Konsortium

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Mitglieder des NETSSAF Konsortiums mit anderen Entscheidungsträgern, Experten des Sanitärbereiches, Implementierern und Wissenschaftlern an einen Tisch zu bringen um ihre Ergebnisse zu präsentieren und zukünftige Trends und Tendenzen in der Entwicklung von nachhaltigen Ansätzen für groß angelegte Implementierung von Sanitärkonzepten in ländlichen und peri-urbanen Regionen zu diskutieren.

**!!! Informationen:** <http://www.netssaf.net/170.0.html>

**Niederlande:** **Moving organic waste recycling towards resource management and biobased economy**  
**13. – 15. Oktober 2008, Wageningen, Niederlande**

**Veranstalter:** Wageningen University and Research Centre (WUR)

Organische Rückstände werden modernen Ansätzen zufolge als hochwertige Rohstoffquellen angesehen, die in manchen Gebieten schon zu einem Wettbewerb um die Kohlenstoffe zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln und der Erzeugung von erneuerbarer Energien geführt haben.

Eine zukünftige Wertsteigerung organischer Rückstände als Ausgangsmaterial für die so genannte „biologische Wirtschaft“ hat gerade erst begonnen, da die organischen Rückstände Kohlenstoffquellen enthalten, die für die chemischen Transformationsprozesse im Bereich der Nahrungsmittelherstellung, Chemie und Energiegewinnung eine wichtige Rolle spielen.

**!!! Information:** <http://www.orbit2008.de>

**!!! Kontakt:** [info@orbit2008.de](mailto:info@orbit2008.de)

**Deutschland:** **Internationales Symposium: „Coupling sustainable Sanitation and groundwater protection“**  
**14. – 17. Oktober 2008, Hannover, Deutschland**

**Veranstalter:** Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), United Nations Environment Programme (UNEP), World Health Organisation (WHO), Borda, DED, DWA, GTZ, IAH, KfW, TTZ, SuSanA

Derzeit leben ca. 2,6 Milliarden Menschen ohne adäquate Sanitärversorgung. Die Vereinten Nationen haben 2008 daher als das Jahr der Internationalen Sanitärversorgung ausgerufen. Durch die in den Entwicklungsländern vorherrschenden, teilweise katastrophalen Sanitärbedingungen werden in zunehmendem Maße die Grundwasservorkommen gefährdet, die in vielen Entwicklungsländern eine wichtige, wenn nicht sogar die einzige, Ressource zur Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser darstellen.

Die BGR als führende deutsche Durchführungsorganisation der Technischen Zusammenarbeit (TZ) im Geosektor, organisiert daher ein internationales Symposium, welches als Forum für den Dialog zwischen Fachleuten aus der technischen Zusammenarbeit dienen soll. Es soll eine Brücke zwischen den technisch-wissenschaftlichen Spezialisten auf der Implementierungsseite sowie Entscheidungsträgern auf der politischen Ebene gebaut werden.

Das Ziel ist es unterschiedliche Akteure, die sich für eine substantielle Unterstützung nachhaltiger Sanitärversorgung aussprechen, zusammen zu bringen und somit einer Verbesserung der Sanitärversorgung in Entwicklungsländern Vorschub zu leisten. Daher werden auf dem Symposium technische und wissenschaftliche Ansätze zu den Themen Sanitärversorgung und Grundwasserschutz in einem politischen Kontext diskutiert.

Die fachliche Diskussion des Symposiums wird durch einen Markt der Möglichkeiten ergänzt, der aus einer umfangreichen Posterausstellung und einer technischen Ausstellung besteht. Im Rahmen der Posterausstellung sollen Anwendungsbeispiele aus allen Teilen der Welt gezeigt werden. Die technische Ausstellung stellt Komponenten von Sanitärsystemen vor, die im Entwicklungskontext realisierbar sind.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, neue Verbindungen und Partnerschaften zwischen Entwicklungsorganisationen und technischen Umsetzern zu schaffen. Durch die Darstellung des state-of-the-art im Sanitär- und Grundwasserschutzbereich wird das Symposium dabei helfen, die Lücke zwischen politischem Engagement und technischen Ansätzen der verschiedenen Disziplinen zu überbrücken.

**!!! Information:** <http://www.bgr.bund.de/EN/symposium2008>

**!!! Kontakt:** [symposium2008@bgr.de](mailto:symposium2008@bgr.de)

**Indien:** **11<sup>th</sup> international conference on wetland systems technology or water pollution control**  
**01. – 07. November 2008, Indore**

**Veranstalter:** IWA, Vikram University IEMPS, ICWST

**!!! Informationen:** <http://www.wetland2008.org/SaveWater/>

**!!! Kontakt:** [sbillore@wetland2008.org](mailto:sbillore@wetland2008.org)

**China:** **World Toilet Summit and Expo**  
**4. – 6. November 2008, Macau**

**Veranstalter:** World Toilet Organisation

Der World Toilet Summit 2008 wird vom 4. bis 6. November in Macau, China veranstaltet und bietet Akteuren im Bereich der Sanitärversorgung eine Möglichkeit, die weltweite Verbreitung von angepassten und nachhaltigen Sanitärsystemen zu diskutieren. Ebenso wird parallel dazu die Welttoilettenausstellung (World Toilet Expo) stattfinden, die einen Überblick zu führenden Sanitärsystemen in urbanen und ländlichen Gebieten bieten wird.

**!!! Information:** <http://www.worldtoilet.org/>

**Italien:** **Zweites, internationales Symposium zu Energie aus Biomasse und Abfall**  
**17. bis 20. November 2008, Venedig**

**Veranstalter:** IWWG - International Waste Working Group  
CISA - Environmental Sanitary Engineering Center

Das Ziel des im November 2008 stattfindenden Symposiums in Venedig ist es, die Fortschritte bei der Anwendung von Energiegewinnung aus Biomasse und Abfall darzustellen und folgende Themen zu diskutieren:

- Zuverlässigkeit von Prozessen und Technologien
- Skalierbarkeit zur Anwendung von neuen Prozessen
- Verbesserung der Energiebilanz
- Umwelteinflüsse und potentielle Gesundheitsrisiken
- Information und Bildung

- Auswahl geeigneter Prozesse für spezielle Situationen, und
- Anpassung von Technologien bei unterschiedlichen geographischen und kulturellen Situationen

Das Programm dauert vier Tage (drei Tage für die wissenschaftliche Arbeitssitzung und einen Tag für eine technische Tour) und wird einige Nebenveranstaltungen beinhalten (oral session, poster session, kleine Ausstellung von aktiven Firmen).

!!! Information: <http://www.venicesymposium.it/venice2008/main.html>

!!! Kontakt: [eurowaste@tin.it](mailto:eurowaste@tin.it)

**Türkei:** **5<sup>th</sup> world water forum**  
**15. – 22. März 2009, Istanbul**

**Veranstalter:** World Water Council

!!! Informationen: <http://www.worldwatercouncil.org/index.php?id=1842>

**China:** **World EXPO 2010**  
**01. Mai – 31. Oktober 2010, Shanghai**

“Better City, Better Life“ lautet das Thema für die World EXPO 2010 in Shanghai. Eine ecosan-Studie, die zur Vorbereitung der EXPO 2010 dient, wurde kürzlich auf einem DWA-BMZ-gtz Symposium vorgestellt und ist als download verfügbar.

!!! Informationen: <http://www.expo2010china.com/expo/expoenglish/index.html>

!!! Download: Shanghai 2010 – Referenzprojekt EXPO 2010

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

## Links und Tipps

### Links auf der gtz ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

[ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)

### Virenwarnung

Bei Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein! Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

## Homepage

Möchten Sie mehr über das gtz-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

## Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

## Kontakt:

### Das gtz-ecosan-Team

Elisabeth von Muench, Arne Panesar, Carola Israel, Christian Olt, Sören Rüd, Steffen Blume

gtz, Abt.44: Energie, Wasser, Transport  
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH  
Postfach 5180  
D-65726 Eschborn, Germany  
Fon: ++49-6196-79-4220  
Fax: ++49-6196-79-7458

[elisabeth.muench@gtz.de](mailto:elisabeth.muench@gtz.de)

[arne.panesar@gtz.de](mailto:arne.panesar@gtz.de)

[carola.israel@gtz.de](mailto:carola.israel@gtz.de)

[christian.olt@gtz.de](mailto:christian.olt@gtz.de)

[soeren.rued@gtz.de](mailto:soeren.rued@gtz.de)

[steffen.blume@gtz.de](mailto:steffen.blume@gtz.de)

## Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

### Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

[majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

### Nützliche Kommandos sind:

#### **subscribe ecosan**

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

**subscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

#### **unsubscribe ecosan**

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

**unsubscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht



**info ecosan**

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

**index ecosan**

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

**get ecosan <filename>**

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

**help**

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

**end**

als Ende der Kommandos(falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

**ecosan sector program**

Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
P.O. Box 5180  
65726 Eschborn, Germany  
T +49 6196 794220  
F +49 6196 797458  
E [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)  
I <http://www.gtz.de/ecosan>

